4152

LATEINISCHES LESEBUCH

FÜR DIE SEXTA

DER GYMNASIEN UND REALSCHULEN

VON

HERMANN PERTHES.

Hierzu gehört:

Perthes' Lateinische Wortkunde, Erster Cursus,

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1874.

Zur Notiz für den Buchbinder.

Bei den für die Schüler bestimmten Exemplaren ist die Wortkunde mit dem Lesebuche **nicht** zusammenzubinden. Für den Lehrer dagegen sind beide Bücher zweckmässiger in Ein Bändchen zu vereinigen.

Wiederholte Nachfragen nach dem Lesebuche und der Wortkunde für Sexta veranlassen mich diese Bücher bereits vor Abschluss der zugehörigen Begleit-Artikel der Oeffentlichkeit zu übergeben. In Bezug auf die bei denselben vorausgesetzte Methode erlaube ich mir daher vorläufig auf die kurzen Andeutungen in meinen Aufsätzen »Zur Reform des lateinischen Unterrichts auf Gymnasien und Realschulen« (II, S. 10 und III, S. 6 u. 55—67) zu verweisen und zugleich die Mittheilung hinzuzufügen, dass bei der practischen Erprobung meines Reform-Versuches in der, einer Gymnasial-Sexta entsprechenden Classe der hiesigen Friedrichsschule die von mir gehegten Erwartungen, soweit darüber nach einem neunwöchentlichen Unterrichte ein Urtheil gefällt werden kann, sich mir vollkommen bewährt haben. In dem mich gegenwärtig beschäftigenden und, wie ich hoffe, im Laufe des Januar zur Ausgabe gelangenden vierten Artikel glaube ich den Nachweis zu führen, dass auf dem hier vorgeschlagenen Wege, vornehmlich durch consequente Durchführung des psychologisch-didactischen Grundsatzes stets eine reiche Fülle des Concreten dem Abstracten vorauszuschicken, der doppelte Zweck des lateinischen Unterrichts, die Einführung in das Verständniss der lateinischen Autoren und die grammatisch-logische Schulung des Geistes schneller und sicherer als bei dem jetzt herrschenden, aber erst im Laufe dieses Jahrhunderts allmählich eingeschlichenen Verfahren erreicht werden kann.

Carlsruhe in Baden, 6. December 1874.

Der Verfasser.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

Digitized by the Internet Archive
in 2017 with funding from
University of Illinois Urbana-Champaign Alternates

https://archive.org/details/lateinischeslese00pert

LATEINISCHES LESEBUCH

FÜR

DIE UNTEREN CLASSEN

DER

GYMNASIEN UND REALSCHULEN

VON

HERMANN PERTHES.

ERSTER THEIL.

ZUR ERLERNUNG DER REGELMÄSSIGEN FORMENLEHRE UND ZUR ERSTEN EINFÜHRUNG IN DAS VERSTÄNDNISS DES REDEBAUES.

BERLIN,

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1874.

LATEINISCHES LESEBUCH

FÜR

DIE SEXTA

DER

GYMNASIEN UND REALSCHULEN

VON

HERMANN PERTHES.

HIERZU GEHÖRT:

PERTHES' LAT. WORTKUNDE, 1. CURSUS.

BERLIN,

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1874.

Der Verfasser bittet die nach diesem Buche unterrichtenden Berufsgenossen vor dem Gebrauche desselben von den die Stelle der Vorrede vertretenden Aufsätzen: »Zur Reform des lateinischen Unterrichtes auf Gymnasien und Realschulen, Dritter Artikel (mit dem besonderen Titel »zur lateinischen Formenlehre«), und Vierter Artikel (Berlin, Weidmannsche Buchhandlung) Kenntniss nehmen zu wollen. Bei Anwendung der dort vorgeschlagenen Methode wird, wie der Verfasser glaubt, der lateinische Unterricht in Sexta und Quinta ohne irgend eine Herabsetzung der Ziele des Gymnasiums von zehn Stunden in der Woche auf sechs beschränkt werden können. Findet eine solche Reduction im Normalplan des Gymnasiums Statt, so werden bei einer neuen Auflage dieses Lesebuchs die beiden letzten Abschnitte von S. 55 bis zum Schluss (die auf die abweichende Bildung der Verbal-Stammformen sich beziehenden Sätze und die die Kenntniss derselben voraussetzenden Lesestücke) in den Cursus für Quinta verlegt werden. An Realschulen ist bei Benutzung des Buches dieser Theil desselben schon jetzt seiner principiellen Bestimmung gemäss der Quinta zuzuweisen.

478.5
P43L
Vahlen

Inhalts-Uebersicht.

Leseſtücke zur regelmäßigen Formenlehre.

Erſter Abſchnitt: Die einfachſten Elemente.

Seite

I. Erſte und zweite Declination. Adjectiva auf us, a, um 1

Mensa Nr. 1. 2. Populus Nr. 3. Bellum Nr. 4. Bonus, a, um. Das Genus nach der Endung beſtimmt Nr. 5—8. Das Genus nach der Bedeutung beſtimmt Nr. 9. 10. Zuſammenhängendes Stück: Die Häuſer der Römer Nr. 11.

II. Das Verbum esse und die erſte (a-)Conjugation 4

A. Sum, fui, —, esse 4

1. Die vom Präſens-Stamm abgeleiteten Formen 4

Sum, eram, ero Nr. 12. Sim, esse, essem Nr. 13. Es (*imper.*) und einige Compoſita von esse Nr. 14.

2. Die vom Perfect-Stamm abgeleiteten Formen 5

Fui, fueram, fuero. (Zuſammenhängendes Stück: Wechſel alles Irdiſchen) Nr. 15. Fuerim, fuisse, fuissem Nr. 16.

B. Amo, amavi, amatum, amare 6

1. Die vom Präſens-Stamm abgeleiteten Formen 6

Amo, amabam, amabo Nr. 17. Amor, amabar, amabor Nr. 18. Amem, amare, amarem Nr. 19. Amer, amarer, amari Nr. 20. Ama, amans, amandi Nr. 21. Amator, amandus Nr. 22.

2. Die vom Perfect-Stamm abgeleiteten Formen 7

Amavi, amaveram, amavero Nr. 23. Amaverim, amavisse, amavissem Nr. 24.

3. Die vom Supin-Stamm abgeleiteten Formen 8

Amatum, amatus, amaturus Nr. 25. Amatus sum, eram, ero, sim, essem; amatum, am, um esse Nr. 26.

Seite

III. Zusammenhängende Stücke 8
Zwei Fabeln Nr. 27 (1. Strafe des Zankes. 2. Thörichter Uebermuth). Theseus wird glücklich aus dem Labyrinthe gerettet Nr. 28.

Zweiter Abschnitt: Erweiterung.

I. Wörter der zweiten Declination auf er 9
1. Mit stammhaftem e 9
Puer Nr. 29. Asper, aspera, asperum Nr. 30.
2. Mit eingeschobenem e im *nom.* und *voc. sing.* . . . 10
Liber Nr. 31. Niger, nigra, nigrum Nr. 32.

II. Dritte Declination 11
A. Die Declination 11
1. Substantivische Declination (*abl. s.* e — *n. a. v. pl. g. n.* a — *gen. pl.* um) 11
Rex; fulgur Nr. 33.
2. Adjectivische Declination (*abl. s.* i — *n. a. v. pl. g. n.* ia — *gen. pl.* ium) 11
a. Adjectiva: Brevis, breve Nr. 34. b. Adjectivische Substantiva: Animal Nr. 35. 36.
B. Die drei Hauptgenusregeln 12
1. Masculina 12
Sermo facetus Nr. 37. Dolor acerbus; mos antiquus Nr. 38. 39. Agger altus Nr. 40. Pes claudus Nr. 41.
2. Feminina 14
Aestas calida Nr. 42. Navis longa Nr. 43. Pax dubia Nr. 44. Laus iucunda; nubes nigra Nr. 45. Hiems gelida Nr. 46.
3. Neutra 17
Poëma pulchrum; nomen gentile; caput canum Nr. 47. Foedus firmum Nr. 48. 49. Lac album; sulfur luridum; mare nostrum; animal parvum; calcar acutum Nr. 50.

III. Zusammenhängende Stücke 19
Bestrafte Eitelkeit Nr. 51. Schlagfertige Antwort eines Lacedämoniers Nr. 52. Der Schein trügt Nr. 53. Kunst und Bildung ein besserer Besitz als Reichthum Nr. 54. Wunderbare Rettung des Simonides Nr. 55.

IV. Vierte und fünfte Declination 21
1. Vierte Declination 21
a. Masculina 21
Fructus Nr. 56.
b. Neutra 22
Cornu Nr. 57.

Seite

2. Fünfte Declination 22
Res Nr. 58.

V. Zweite oder e-Conjugation 23

A. Bildung der Stammformen 23
1. Deleo, delevi, deletum, delere Nr. 59. 2. Moneo, monui, monitum, monere Nr. 60.

B. Conjugation der vom Präsens-Stamm abgeleiteten Formen. 24
Moneo, monebam, monebo; moneor, monebar, monebor Nr. 61. Moneam, monere, monerem; monear, monerer, moneri Nr. 62. Mone, monens, monendi; monendus, monetor Nr. 63.

VI. Vierte oder i-Conjugation 25

A. Bildung der Stammformen 25
Audio, audivi, auditum, audire Nr. 64.

B. Conjugation der vom Präsens-Stamm abgeleiteten Formen. 26
Audio, audiebam; audior, audiebar Nr. 65. Audiam, audiar (*fut. act.* und *pass.*) Nr. 66. Audiam, audire, audirem; audiar, audirer, audiri Nr. 67. Audi, audiens, audiendi; audiendus, auditor Nr. 68.

VII. Dritte oder Consonantische Conjugation . . . 27

A. Bildung der Stammformen 27

1. Perfectum auf i 27
a) Lĕgo, lēgi, lectum, lĕgere Nr. 69. b) Verto, verti, versum, vertere Nr. 70.

2. Perfectum auf si 29
a) Carpo, carpsi, carptum, carpere Nr. 71. b) Claudo, clausi, clausum, claudere Nr. 72.

B. Conjugation der vom Präsens-Stamm abgeleiteten Formen. 30
1. Lego, legebam; legor, legebar Nr. 73. 2. Legam, legar (*fut.*) Nr. 74. 3. Legam, legere, legerem; legar, legerer Nr. 75. 4. Legi (*inf. pass.*) Nr. 76. 5. Lege, legens, legendi; legendus, legitor Nr. 77.

VIII. Zusammenhängende Stücke 33
Bestrafte Arglist Nr. 78. Strafe der Ungefälligkeit Nr. 79. „Vestigia terrent" Nr. 80. Dankbarkeit einer Maus Nr. 81. Thörichte Eitelkeit Nr. 82. Die tanzenden Pferde Nr. 83. Hannibal's Winterlager in Capua Nr. 84. Eine seltsame Theilung Nr. 85. Eitelkeit des Kukuks Nr. 86. Die Frösche verlangen einen König Nr. 87. Eines schickt sich nicht für Alle Nr. 88.

Dritter Abschnitt: Abschluß.

Seite

I. Die Adjectiva 37
A. Motion der Adjectiva 37
1. Uebersicht über sämmtliche Endungen (Nr. 89) 37
2. Die dreizehn Adjectiva auf er, is, e (Nr. 90) 38
3. Adjectiva zweier Endungen (Nr. 91) 38
4. Adjectiva Einer Endung (Nr. 92) 39
B. Comparation der Adjectiva 40
1. Comparativ 40
Altior, asperior Nr. 93.
2. Superlativ 40
Altissimus, asperrimus Nr. 94.

II. Bildung der Adverbia von Adjectivis 41
1. Alte, altissime; raro Nr. 95. 2. Breviter Nr. 96. 3. Brevius Nr. 97.

III. Zahlwörter 42
1. Cardinalia (Nr. 98) 42
2. Ordinalia 43
Einige Haupt-Ereignisse der griechischen Geschichte Nr. 99. Einige Haupt-Ereignisse der römischen Geschichte Nr. 100.

IV. Adiectiva pronominalia 45
(Possessiva und correlativa Nr. 101.)

V. Pronomina 46
A. Pronomina substantiva 46
acc. s. me — te — se. *nom. s.* ego — tu — Nr. 102.
B. Pronomina adiectivalia und adiectiva (*gen. s.* ius — *dat. s.* i) 46
1. Pronomina adiectivalia (*n. a. v. s. generis neutr.* d) . . 46
a. Pronomina determinativa 46
Is, idem, alius Nr. 103.
b. Pronomina demonstrativa 47
Hic, iste, ille Nr. 104.
c. Pronomen interrogativum 48
Quis? qui? Nr. 105.
d. Pronomina relativa 48
Qui, quisquis, quicunque Nr. 106.
e. Pronomina infinita 49
Aliquis, aliqui, quisquam Nr. 107. Quispiam, quisque, quivis, quilibet, quidam Nr. 108.

Seite

2. Pronomina adiectiva (*n. a. v. s. generis neutr.* m) . . . 50
Unus, a, um Nr. 109.

VI. Die Präpositionen 51
A. Die Präpositionen mit dem Accusativ (Nr. 110) 51
B. Die Präpositionen mit dem Ablativ (Nr. 111) 53
C. Die Präpositionen mit dem Accusativ und Ablativ (Nr. 112) 54

VII. Die wichtigsten der vom Conjugations-Schema abweichenden Stammformen-Bildungen. (Mit Ausschluß der Verba auf io nach der dritten Conjugation.) . . . 55
A. Scheinbare Abweichungen in Folge lautlicher Einwirkungen 55
1. Laut-Veränderungen 55
Coquo, coxi, coctum, coquere Nr. 113.
2. Laut-Ausstoßungen und Einschiebungen 56
Scando, scandi, scansum, scandere; emo, emi, emptum, emere Nr. 114.
B. Abweichende Bildung des Präsens-Stammes durch Erweiterung des Verbalstammes 56
1. Durch consonantische Erweiterung 56
a. In der Mitte des Stammes 56
Rumpo, rupi, ruptum, rumpere Nr. 115.
b. Am Ende des Stammes 57
Spargo, sparsi, sparsum, spargere Nr. 116.
2. Durch vocalische Erweiterung am Ende des Stammes 58
a. Nach der zweiten Conjugation 58
Video, vidi, visum, videre Nr. 117.
b. Nach der vierten und nach der ersten Conjugation 59
Venio, veni, ventum, venire; iuvo, iuvi, iutum, iuvare Nr. 118.
C. Abweichende Bildung des Perfect-Stammes 60
1. Durch Reduplication 60
Cado, cecidi, casum, cadere Nr. 119.
2. Durch Verwandlung von ă in ē 61
Ago, egi, actum, agere Nr. 120.
3. Durch Anfügung von u an den Verbalstamm . 61
a. Neben vocalisch erweitertem Präsens-Stamm 61
Aperio, aperui, apertum, aperire Nr. 121.
b. Neben unerweitertem Präsens-Stamm . . . 62
Consulo, consului. consultum. consulere Nr. 122.
D. Doppelte Verbalstämme in Einem Verbum 62

Seite

Sero, sevi, satum, serere Nr. 123.

Anhang. Beispiele für den *inf. fut. act.* und *pass.* (Nr. 124) 63

VIII. Zusammenhängende Stücke 64

A. Fabeln und Märchen 64

1. In prosaischer Form 64

Wer eine Gewaltthat im Sinne hat, ist um Gründe nicht verlegen Nr. 125. Nicht Jeder kann sich zum Könige wählen lassen Nr. 126. Das Märchen vom Flußgotte und dem goldenen Beile Nr. 127.

2. In jambischen Senaren 66

„Die Trauben sind sauer" Nr. 128. Der Fuchs und die Ziege Nr. 129. Die fremden und die eigenen Fehler Nr. 130. Der Stier und das Kalb Nr. 131. Die angeborene Natur läßt sich nicht verleugnen Nr. 132. Strafe der Ungefälligkeit Nr. 133. Sorge für die Zukunft Nr. 134.

B. Gespräche 68

Nach gethaner Arbeit ist gut ruhen Nr. 135. Vorschlag zum Spaziergang Nr. 136. Der kleine Gelehrte Nr. 137.

C. Erzählungen 70

Den wahren Freund erkennt man in der Noth Nr. 138. Werth der Arbeitsamkeit Nr. 139. Eintracht zwischen Brüdern Nr. 140. Ein merkwürdiger Traum Nr. 141. Wunderbare Rettung des Androclus durch die Dankbarkeit eines Löwen Nr. 142.

D. Eine Schilderung aus Horaz 74

In jedem Stande giebt es Mißvergnügte Nr. 143.

E. Erzählungen aus der Geschichte 74

Cleobis und Biton Nr. 144. Ehrenhaftes Verfahren des Aristides und der Athener Nr. 145. Wettstreit der beiden Maler Zeuxis und Parrhasius Nr. 146. Demosthenes und die unaufmerksamen Richter Nr. 147. Die Sage von der Vorgeschichte Roms bis zur Gründung der Stadt Nr. 148—151. Römerzucht Nr. 152. Römerfestigkeit Nr. 153. Des sachverständigen Hannibal Urtheil über den Vortrag eines Philosophen Nr. 154. Hannibal und Antiochus Nr. 155. Scipio Nasica und Ennius Nr. 156. Der gehorsame Sclave des Piso Nr. 157. Augustus und der grüßende Rabe Nr. 158. Dionysius der Aeltere, Tyrann von Syrakus Nr. 159—162.

Erſter Abſchnitt.

I. Erſte und zweite Declination. Adjectiva auf us, a, um.

Mensa der Tiſch.

1.

1. Sicilia est insula. 2. Gallia est terra. 3. Germania est terra Europae. 4. Gallia et Germania sunt terrae Europae. 5. Columbae et gallinae sunt incolae aularum. 6. Ignavia saepe est causa inopiae. 7. Insulae sunt saepe patria nautarum. 8. O regina, da ancillae pecuniam. 9. Nautae agricolis gemmas et margaritas dabant.

2.

1. Puellae saepe rosas habent in comis. 2. Reginae habent coronas. 3. In silva sunt bestiae. 4. In mensa sunt uvae. 5. In insula sunt nautae. 6. Filiae agricolarum habent uvas. 7. In Africa sunt arenae. 8. Aquilis et columbis sunt alae. 9. Bestiis silvarum est audacia. 10. Ancillae convivis uvas dabant. 11. O ancilla, da filiae coronam.

Populus das Volk.

3.

1. Regina habet servos et ancillas. 2. Avaritia est morbus animi. 3. Dominus servo cibum dabat. 4. O serve, da captivis cibum. 5. Populi Germaniae habent gladios. 6. Agricola campos et hortos habet. 7. Horatius erat poëta Romanorum. 8. In mundo sunt stellae. 9. Elephanti sunt bestiae silvarum.

Bellum der Krieg.

4.

1. Dominus habet copiam instrumentorum. 2. Animus est donum dei. 3. Domini servis scuta et gladios dabant. 4. Vitia Graecorum erant causa victoriae Romanorum. 5. Horti sunt donum avi. 6. Populi Germaniae habent arma et equos. 7. Silvae sunt domicilium cervorum. 8. Bella saepe causa erant morborum. 9. Templa erant aedificia deorum. 10. Graeci habebant oracula deorum. 11. Dona reginae ancillis sunt praemium diligentiae.

Bonus, a, um gut.

Das Genus nach der Endung beſtimmt.

5.

1. Agnus est timidus. 2. Terra est rotunda. 3. Tectum altum est. 4. Fluvii sunt rapidi. 5. Columbae sunt timidae. 6. Antra obscura sunt. 7. Avus habet magnum hortum. 8. Rhenus habet puram aquam. 9. Dea habet clarum templum. 10. Dominus habet multos servos. 11. Servi habent bona instrumenta. 12. Bellum est gaudium multorum populorum. 13. Magna sunt praemia modestarum puellarum. 14. Romani domini erant magnorum regnorum.

6.

1. Veri amici sunt rari. 2. Multi populi sunt bellicosi. 3. Aurum et argentum sunt dura metalla. 4. Fabulae poëtarum Graecis erant iucundae. 5. Tuus hortus varias plantas habet; etiam in meo horto variae sunt plantae. 6. Dominus severus servis est molestus; servi seduli domino sunt iucundi. 7. Proelia inter Romanos et Poenos cruenta erant. 8. Multa oppida Italiae munita erant. 9. Columnae multorum templorum sunt marmoreae.

7.

1. Mala exempla sunt perniciosa. 2. Somnia nocturna vana sunt. 3. Ripae Rheni sunt amoenae; alveus eius modo est angustus modo latus. 4. Aquilae latas habent alas.

5. In templis Graecorum et Romanorum multa erant simulacra. 6. Carolus Magnus octavo post Christum saeculo immenso Francorum regno imperabat; sempiterna erit eius memoria. 7. Cervis et corvis longa est vita. 8. Mundus est immensus.

8.

1. Equi longas habent iubas. 2. Membris humanis mira structura a deo est data. 3. Caelum est altum. 4. In Nilo, magno Aegypti fluvio, multi sunt crocodili. 5. Mustelae columbis sunt infestae. 6. Sub solo terrae multae sunt venae non tantum aquarum sed etiam auri et argenti. 7. Ancillae agricolarum plerumque sunt laboriosae, quanquam saepe non habent iucunda negotia. 8. Oceanus salsam habet aquam. 9. Argentum album, aurum fulvum est.

Das Genus nach der Bedeutung beſtimmt.

9.

1. Agricolae saepe beati sunt. 2. Nautae plerumque sunt impavidi. 3. Incolae Germaniae olim feri et bellicosi erant. 4. Corinthus, oppidum Graeciae, clara erat; multi nautae incolis Corinthi divitias apportabant; itaque Corinthii luxuriosi erant. 5. Homerus clarus erat poëta Graecorum, Horatius Romanorum. 6. Aegyptus fecunda erat et Romanis multum dabat frumentum. 7. Longas vias ornant populi procerae. 8. In Germaniae silvis multae sunt altae fagi. 9. In sepulcris etiam apud Romanos erant funestae cupressi, sed faustae erant myrti; foliis enim myrtorum ad nuptias coronabant puellas.

10.

1. Cyprus insula multis templis ornata erat. 2. Epidaurus inclita erat templo Aesculapii, dei medicorum; sita autem erat Epidaurus in Peloponneso, Graeciae paeninsula. 3. Agricolae in hortis suis amoenas habent malos, nautae autem in navigiis altos malos. 4. Amoenae sunt saepe ripae rivorum; albae populi cum fagis umbram consociant, murmurans aqua trepidat supra saxa, in ramis cantant lusciniae.

Zuſammenhängendes Stück.

11.

Die Häuſer der Römer.

Romanorum aedificia paucas fenestras habebant plateas versus, sed magnam lacunam in medio tecto. Ibi pluvia cadebat in impluvium, in solo exstructum. Ante ianuam erat vestibulum, post ianuam ostium cum cella ostiarii. Ostium coniunctum erat cum magno illo et lato spatio atrio nominato, ubi servi et amici mane salutabant dominum et familia interdiu habitabat. Ornatum erat atrium avorum simulacris; columnae portabant tectum lacunā illā intermissum. Circa atrium sita erant cubicula cum lectis, tablinum cum domini tabulis et pecunia, triclinia, ubi cenabant, cellae denique servorum.

II. Das Verbum esse und die erſte (a-)Conjugation.

A. Sum, fui, —, esse, ſein.

1. Die vom Präſens-Stamm abgeleiteten Formen.

12. Sum, eram, ero.

1. Heri eramus in villa Caroli amici, hodie sumus in amoenis avi hortis; sed ubi cras erimus? 2. Notum est antiquum illud verbum: „eritis sicut deus“. 3. Nos sumus Sextani, vos estis Quintani, Carolus et Fridericus sunt Quartani; proximo anno nos erimus Quintani, vos eritis Quartani, Carolus et Fridericus erunt Tertiani. Sed nisi per totum annum seduli et attenti erimus, universi erimus decepti. 4. Recte Horatius: „non si male nunc, et olim sic erit“; nam etiam si hodie sum miserrimus, tamen si Deo placet, mox ero beatus.

13. Sim, esse, essem.

1. Ignotum est, quid sit futurum; itaque rectum est etiam mutatum illud: „non si bene nunc, et olim sic erit“. 2. Utinam semper fortuna tua sit secunda! 3. Utinam nautae impavido hodie venti sint secundi. 4. Grati simus erga deum. 5. Iustae semper sint causae bellorum. 6. Pavidum esse non decet nautam. 7. Attentos esse decet discipulos. 8. Semper

fortuna sua esse contentum arduum est. 9. Nisi aegrotus essem, in pratis et silva ambularem cum amico. 10. Utinam semper probi essemus et pii. 11. Dei si esset initium, esset etiam exitium.

14. Es *(imper.)* und einige Compoſita von esse.

1. Puellae, semper estote modestae! 2. Servi probi sunto et dominis suis fidi. 3. Stellae longe absunt a terra. 4. Amicus amico non deerit in periculo. 5. Attentus es, discipule! 6. Impavidi este, nautae! ubique enim adest deus benignus, mox rursus serenum erit caelum. 7. Nos semper uno tantum sumus loco, deus nusquam est absens. 8. Verus amicus et praesens adiuvat amicum et absens. *9. Ét prodésse volúnt et délectáre poétae.

2. Die vom Perfect-Stamm abgeleiteten Formen.

15. Fui, fueram, fuero.

Zuſammenhängendes Stück.

Wechſel alles Irdiſchen.

Recte saepe interrogant: Ubi sunt ii, qui ante nos terrae incolae fuerunt? Fuit enim Ilium, fuit regnum Priami; ubi olim alta et magnifica fuerant aedificia, iam Horatii temporibus armentum, ut est apud poëtam, Priami busto insultabat et inultae catulos celabant ferae; nunc autem non minus inulti sub vastorum murorum ruinis Priami, ut putant, divitias eruunt docti: inulti aliquando si etiam nos fuerimus, posteri nostras occupabunt divitias.

16. Fuerim, fuisse, fuissem.

1. Notum est, quanta fuerit tua diligentia. 2. Beati essetis, si probi fuissetis. 3. Utinam heri nautae ventus secundus fuisset; hodie, si prorsus fractum sit heri navigium, nihil iam prosit; sed adhuc incertum est, quantum fuerit detrimentum. 4. Ignominiosum est ignavum fuisse. 5. Utinam iucunda fuerit epistula mea amico aegroto. 6. Proelium secundum fuisset, nisi fessi fuissent sociorum equi. 7. Amici Carolo in periculo non defuissent, si fidus fuisset.

B. Amo, amavi, amatum, amare lieben.

1. Die vom Präſens-Stamm abgeleiteten Formen.

17. Amo, amabam, amabo.

1. Secunda exspecto, malis paratus sum. 2. Doctrina Graeci Romanos longe superabant. 3. Balaenae in oceano habitant. 4. Mox lusciniae in horto tuo vicinos valde delectabunt. 5. Germani antiqui non habitabant in oppidis. 6. In horto avi amoenas malos et piros spectabamus. 7. Si fortiter pugnabitis, patriam servabitis. 8. Graeci et Romani mortuos cremabant, nos humamus.

18. Amor, amabar, amabor.

1. Modestia ornantur puellae. 2. Ab amico meo cras ad ludum in hortum invitabimur. 3. Non praemiis sed sua conscientia boni ad honestum stimulantur. 4. Etiam durum saxum aqua cavatur. 5. Si attentus et sedulus fueris, discipule, praemio ornaberis. 6. Amor a Carolo, et Carolus a me amatur. 7. Pronuntiabitis sententias, si interrogabimini. 8. Bellum est, ad arma convocamini, festinate, adeste patriae! 9. Litterā C. signatur Gaius, litteris Cn. Gnaeus; deerat enim Romanis, cum notas illas primum usurpabant, littera G.

19. Amem, amare, amarem.

1. Quid cessatis, Carole et Friderice? Valde optat amicus, ut festinetis. 2. Ne excusemus vitia, sed vitemus. 3. Valde vos laudarem, si consilia mutaretis. 4. Statuis multi aedificia et hortos exornarent, nisi deesset pecunia. *5. Errare humanum est. 6. Semper amemus patriam. 7. Arduum est mutare naturam suam. 8. Servetis bonam famam scholae, discipuli! 9. Utinam medicus peritus morbum molestum amici mox sanet.

20. Amer, amarer, amari.

1. Ut ameris, ama. 2. Ad cenam hodie ab amico invitaremur, nisi aegrotus esset. 3. Laudaremini, famuli, si seduli fuissetis. 4. Navigia gubernari non possunt a pavidis. 5. Utinam semper laudemur a probis, tum nihil curabimus, si ab improbis vituperabimur. 6. Vitia radicitus exstirpentur. 7. Obtempera medici praeceptis, ut saneris. 8. Valde opta-

mus, ut curis levemini. 9. Utinam mox victoria sociorum nuntietur; nam si oppidum occuparetur, ab iratis barbaris vastaretur et universi incolae necarentur.

21. Ama, amans, amandi.

1. Ne desperes, sed spera. 2. Ne temere iurato. 3. Apportate aquam, famuli, et hortum irrigate, ut diu arbusta et virgulta amicorum oculos delectent. 4. Curate, ut semper obtemperetis bonorum praeceptis. *5. Ora et labora. 6. Probos laudatote, improbos castigatote. 7. Sanos lusciniae cantantes magnopere delectant, vexant autem haud raro aegrotos, somnum desiderantes. 8. Ne cupidi sitis regnandi, paucorum enim ingenia apta sunt ad regnandum. 9. Tolerando, non plorando molestias superabitis. 10. Erranti viam monstrato.

22. Amator, amandus.

1. Mortui intra oppidorum muros ne humantor. 2. Improbi etiamsi opulenti sunt, beati non sunt existimandi. 3. Bestiae ne cruciantor, sed si noxiae sunt necantor. 4. Nautis vada sunt vitanda. 5. Amicitiae iam prima pueritia sunt conciliandae et per totam vitam servandae. 6. Vitium vitator, honestum amator.

2. Die vom Perfect-Stamm abgeleiteten Formen.

23. Amavi, amaveram, amavero.

1. Veniam orate, nam peccavistis. 2. Statuas virorum strenuorum, qui patriam liberaverunt, heri coronis ornavimus. 3. Non iudicabimus, priusquam causam consideraverimus. 4. Multi praeclaram gloriam superbia maculaverunt. 5. Quanquam Cimbri Teutonique saepius Romanos fugaverant, tamen illi non desperaverunt, sed fortiter pugnando patriam servaverunt. 6. Etiam posteri victorias, quas Germani ex Franco-Gallis reportaverunt, laudabunt et celebrabunt. 7. Nisi in posterum pericula vitaveris, immerito fortunam tuam accusabis.

24. Amaverim, amavisse, amavissem.

1. Interroga, amice, avunculum meum, num nos vocaverit. 2. Patriam servavisse et finitimos superbos propulsavisse

magna est gloria Germanorum. 3. Probos et iustos incolas condemnavisse nonnullorum populorum gloriam maculavit. 4. Si oravisses me, equum meum tibi donavissem. 5. Non dubito, quin amici periculum evitaverint. 6. Tam fortiter pugnaverunt socii, ut barbarorum copias prorsus profligaverint et immenso periculo nos liberaverint. 7. Nisi Fulvia amico nefarium Catilinae consilium indicavisset, M. Tullius Cicero patriam suam non servavisset.

3. Die vom Supin-Stamm abgeleiteten Formen.

25. Amatum, amatus, amaturus.

1. Persae cum immensis copiis adventabant Graeciae oppida et arva vastatum, sed fortissime ab illis superati et fugati sunt. 2. Multa sunt dura toleratu; tolerare tamen officium est; fortiter tolerando gloriam reportabitis. 3. Victoriae iucundae sunt nuntiatu: itaque nuntii victoriarum plerumque properant nuntiatum. 4. Graeci saepe theatra frequentabant ludos spectatum. 5. Bellum paraturi Spartani comas suas coronabant. 6. Ciconiae migraturae in peregrinas terras plerumque triangulum formant.

26. Amatus sum, eram, ero, sim, essem; amatum, am, um esse.*)

1. A Germanis contra Francogallos cum magna gloria pugnatum est. 2. Multa opulenta oppida a Romanis expugnata sunt. 3. Merito scriba tuus mihi commendatus erat; bene enim negotia mea ab eo curata sunt. 4. Magnum fuisset damnum, si oppida patriae a barbaris expugnata et vastata essent. 5. Vulneratum esse patriae amanti minus est acerbum quam fugatum esse. 6. Scelesti nisi accusati erunt, non condemnabuntur. 7. Utinam liberatus sim magno illo periculo.

III. Zuſammenhängende Stücke.

27. Zwei Fabeln.

1. Strafe des Zankes.

Musculus cum rana aliquando acriter certabat. Procul eos

*) Beiſpiele zum *Inf. Fut. Act.* und *Pass.* folgen weiter unten.

spectavit milvus et praedae cupidus advolavit. Illi pugnandi studio occupati periculum non vitant et misere dilaniantur.

2. Thörichter Uebermuth.

Hoedus stans in tecto casae in lupum praetermeantem contumelias iactabat. At eas non curans lupus hoedo succlamavit: non tu, sed tectum me increpitat.

28. Theseus wird glücklich aus dem Labyrinthe gerettet.

In Creta insula magnus labyrinthus a Daedalo aedificatus erat, plenus viarum flexuosarum. Ibi foedum monstrum, membrorum partim humanorum, partim taurinorum, Minotaurus ab incolis nominatum, a saevo tyranno captivis saginabatur. Inter miserandas illas victimas quondam etiam erat Theseus, regulus Atticus. Is cum sociis labyrinthum intrans longum filum, ab Ariadna, tyranni illius filia, benigne donatum, ad portam alligavit, ut certam viam in vasti aedificii flexuris servaret. Tum miro quodam gladio, ab eādem Ariadna accepto, feliciter necavit Minotaurum et fili illius auxilio apertum recuperavit. Iam celeriter cum sociis et Ariadna amica ad navigia properavit et tyranni iram fuga evitavit. Navigans autem domum Ariadnam in Naxo insula Dionyso deo in matrimonium condonare coactus est, ut salvus sane sed non prorsus laetus patriam cum sociis salutaret.

Zweiter Abschnitt.

I. Wörter der zweiten Declination auf er.

1. Mit stammhaftem e.

Puer der Knabe.

29.

1. Probi generi soceris suis cari sunt. 2. Avus liberis filii sui multa mala et pira donabat. 3. Nunc pueri sumus, mox viri erimus. 4. Vinum a Romanis donum Liberi dei putabatur. 5. Treviri erant incolae oppidi ad Mosellam fluvium

siti. 6. Sub vesperum venti saepe sedantur. 7. Signiferi strenui viri esse debent. 8. Armigeri fidi sunto domino.

Asper, aspera, asperum rauh.

30.

1. Aegypti campi frugiferi erant, quod a Nilo quotannis inundabantur. 2. Caelum Germaniae olim asperum erat. 3. O puer, vestimenta tua lacera sunt! 4. Pueri et puellae a negotiis plerumque sunt liberi. 5. Non semper habent nautae prosperos ventos. 6. Poetae Romani saepe Mercurio teneros vitulos mactabant. 7. Cura, ut saturi sint convivae tui post mensam secundam. 8. Miseri sunt, qui a nullo amantur. 9. Romani non solum bellabant, ut liberi essent, sed etiam ut imperarent. 10. Mortifera tela Parthi etiam fugati iacta bant in Romanos.

2. Mit eingeſchobenem e im nom. und voc. sing.

Liber das Buch.

31.

1. Agri sine cultura non sunt fructuosi. 2. Magistri multos, discipuli paucos libros habent. 3. In silvis Germaniae multi erant apri. 4. Ministri fidi cari sunt dominis. 5. Fabri ferrarii cultros et gladios fabricant. 6. Iusti arbitri etiam magnas controversias sedare possunt. 7. Alexandri Magni brevissima fuit vita, sed sempiterna erit gloria. 8. Cur cancri mala sunt exempla discipulis?

Niger, nigra, nigrum ſchwarz.

32.

1. Genae rubrae pulchrum sunt ornamentum puerorum. 2. Fidi amici nostri crebris litteris nos delectant. 3. Pennae corvorum nigrae sunt. 4. Aegris medicus dato medicinam. 5. Poeni vafri erant et astuti. 6. Colonia Agrippina in sinistra Rheni fluvii, Placentia in dextra Padi fluvii ripa est sita. 7. Minervae multa templa sacra erant. 8. Pigri pueri etiam pulchris libris non delectantur. 9. O arbitri, severae sunt vestrae sententiae.

II. Dritte Declination.

A. Die Declination.

1. Substantivische Declination:

abl. s. **e** — *n. a. v. pl. g. n.* **a** — *gen. pl.* **um.**

Rex der König; fulgur der Blitz.

33.

1. Romulus fuit primus, Tarquinius Superbus ultimus regum Romanorum. 2. Poetarum Graecorum carmina semper hominum animos et delectaverunt et delectabunt. 3. Mors hominibus certa est. 4. Pacem agricolae, bellum amant milites. 5. Hieme longa et aspera multi senes et aegroti vexantur. *6. Témpora mútantúr, nos ét mutámur in illis. 7. Tempestates et fulgura inprimis territant agricolas et nautas. 8. Clara sunt nomina multorum artificum. 9. Europae litora longitudine superant litora Africae. 10. Ignavia hebetat corpus, labor firmat. 11. Terra interdiu sole, noctu luna et stellis illustratur. 12. Passeres saepe deliciae erant puellarum Romanarum.

2. Adjectivische Declination:

abl. s. **i** — *n. a. v. pl. g. n.* **ia** — *gen. pl.* **ium.**

a. Adjectiva.

Brevis, breve kurz.

34.

*1. Ars longa, vita brevis. 2. Agri ab hoste crudeli vastati diligenter arantor. 3. Milites in pugna atroci vulnerati a civibus urbis nostrae curati sunt. 4. Felicia Campaniae rura admirabili segetum ubertate praestabant. 5. Multa sapientium virorum dicta a scriptoribus memoriae mandata sunt. 6. Iuvenalis, poeta Romanus, sanam mentem in corpore sano tanquam summum donum deorum immortalium exoptabat. 7. Doctrina et omni litterarum genere Graeci Romanos longe superabant. 8. Naturam suam mutare difficile est. 9. Insignia sunt Horatii poetae opera. 10. Avaro omnia desunt,

sapienti nihil. 11. Tempora praesentia felicia sunt. 12. Minacia fuerunt verba regis. 13. Bella civilia vitantor.

b. Adjectiviſche Subſtantiva.

Animal das lebende Weſen.

35.

1. Mortalia sunt omnia animalia. 2. Monilia ornant mulieres. 3. Semper purus sit aër in conclavi tuo. 4. Pulchra sunt lacunaria vestrorum conclavium. 5. Equitis calcari equus, praeceptoris laude incitatur discipulus. 6. Marco Catone quasi priscae morum severitatis exemplari multi Romani ad virtutem incitabantur. 7. Demosthenes et Cicero exemplaria sunt eloquentiae. 8. Maria plena sunt magnorum animalium. 9. Permagna olim fuerunt vectigalia Asiae. 10. Miles vulneratus in cubili collocator, ut vulnus curetur. 11. Propter cubilia olim, ut ait Horatius, feri homines unguibus et pugnis inter se pugnabant. 12. Hastilia lignea, spicula ferrea sunt. 13. Magna voce iudex de tribunali iudicium pronuntiato. 14. In templis Romanis pulvinaria erant, in quibus deorum simulacra collocabantur.

36.

1. Cura duorum Arpinatium, Marii et Ciceronis, bis Romanorum respublica servata est. 2. Optimatium consiliis respublica administrator. 3. Diuturna fuerunt Samnitium et Romanorum bella. 4. Aprili tempestas modo est serena modo turbida. 5. Natali tuo si in urbe eris, a multis amicis salutaberis. 6. Ab Asinio Pollione, Horatii poetae aequali, Romanorum bella civilia enarrata sunt. 7. Magna erat apud Romanos penatium reverentia.

B. Die drei Hauptgenusregeln.

1. Masculina.

Sermo facetus die witzige Rede.

37.

1. Iubae sunt ornamentum rutilorum leonum. 2. Aquilones sunt frigidi, noti calidi. 3. Nigro carbone Romani dies

infelices, alba creta felices notabant. 4. Cadmus saevum draconem in Boeotia necavit. 5. Histriones in theatris homines delectant. 6. Pavones Iunoni sacri sunt. 7. Praecones victoriam nuntiabant. 8. Facetis sermonibus delectamur. 9. Pompeius praedones, qui multos nautas bonis privaverant, superavit. 10. Tirones saepe non fortiter pugnant. 11. Verno tempore pueri turbines rotare solent. 12. Gloriosi pavones pulchris suis caudis saepe se iactant. 13. Delos insula erat patria Apollinis et Dianae. 14. Neminem ante mortem beatum nominabimus. 15. Alexander Magnus rex erat Macedonum.

Dolor acerbus der bittere Schmerz.
Mos antiquus die alte Sitte.

38.

1. Mercatores Romani rarissime ad Britannos commeabant. 2. Cicero clarus fuit Romanorum orator. 3. Veri amoris vincula sunt artissima. 4. Conservate diligenter maiorum gloriam. 5. Honoris et gloriae campus cunctis hominibus est apertus. 6. Caeco furore ira saepe hominum animos perturbat. 7. Micant saepe oculi fervido animi ardore. 8. Perfidi sunt saepe vanorum sermonum auctores. 9. Laeto clamore Romani victores triumphantes salutabant. 10. Nimius calor celeriter mutat candidum florum colorem. 11. Acerbi sunt saepe etiam animi dolores. 12. M. Porcius Cato quasi exemplar erat morum antiquorum.

39.

1. Stultum est in errore perseverare. 2. Pudorem genarum rubor, terrorem pallor indicat. 3. Scriptores Graeci duodecim Herculis labores enumerant. 4. Late per hortum iactant flores suavem gratumque odorem. 5. Incerti et varii rumores post proelia per oppida volitant. 6. Aqua marina amarum habet et salsum saporem. 7. Vaporis potentiam antiqui populi ignorabant. 8. Cántabit vacuús corám latróne viátor. 9. Herbae gemmantes rore nocturno mane nos ambulantes delectant. 10. Laborantibus saepe multus sudor manat ex omnibus membris.

Agger altus der hohe Damm.

40.

1. Sacri anseres noctu vigilabant in Capitolio, arce Romanorum. 2. Terreni lateres si sordidi sunt aqua non possunt purgari; itaque „laterem lavare“ idem est ac frustra laborare. 3. Alto aggere Romani milites castra circumdabant. 4. Antiquissimus Romanorum carcer situs erat ad Capitolium. 5. Vomere adunco agricolae versant glebas. 6. Pulli passeres neque oculos neque aures hominum delectant. 7. Romulus, conditor Romae, Remum fratrem necavit. 8. Imbres aestivi floribus et frugibus saepe perniciosi sunt.

Pes claudus der lahme Fuß.

41.

1. Sidera fidi sunt comites nautarum. 2. Ciconiae per somnum in uno stant pede. 3. Stultum est in caducum parietem inclinare. 4. Romani sacrificantes caespitem vivum saepe ad aram comportabant. 5. Profundi gurgites erant in freto Siculo. 6. Angustis limitibus singulorum dominorum agri separantur. 7. Turpe est in tergo vel poplite vulnerari. 8. Occultis tramitibus ferae commeant per silvas.

2. Feminina.

Aestas calida der heiße Sommer.

42.

1. Aestate calida rore nocturno omnia recreantur. 2. Infantia prima est vitae humanae aetas. 3. Ebrii non solent celare sententias; hinc illud „in vino veritas“. 4. Per errores ad veritatem, per calamitates ad felicitatem penetrabis. 5. Magna est cervi celeritas per silvas currentis, maior tamen animi, cogitando per terras volitantis. 6. Nimia securitas est initium calamitatis. 7. Notum est illud „varietas delectat“. 8. Una omnibus hominibus est mortis necessitas. 9. Communis utilitas societatis maximum vinculum est. 10. Paucorum improbitas universis saepe est calamitas. 11. Patienter tolera duram paupertatem. 12. Multae fabulae ab ultima antiquitate

usque ad nostram manaverunt aetatem et suavitate sua etiamnunc pueros et viros delectant.

Navis longa das lange Schiff.

43.

1. Horatius poeta cum sedula ape se comparat ex omnibus floribus dulce mel colligente. 2. Ad bellum Romani naves longas fabricabant. 3. Procul spectant viatores altas oppidorum turres. 4. Dira pestis hominibus sunt cupiditates. 5. Surdae sunt furibundorum aures. 6. Albi corvi sunt rarae aves. 7. Asini fere non curant puerorum verbera, quod crassam habent pellem. 8. Magna classe Pompeius praedones superavit. 9. Diligenter labora, puer, nam adhuc, ut aiunt, tua messis est in herba. 10. Longe micant per campum aëneae militum cassides. 11. Ursi hieme cutem curant; hinc nostrum illud de pigris proverbium. 12. Claves sunt ferreae, fores ligneae. 13. Apes cuspides habent acutas.

Pax dubia der zweifelhafte Friede.

44.

1. Pōpulorum longae radices fruges agrorum ubertate fraudant. 2. Cum Galli magnis cum copiis adventarent, Romani se suaque omnia in Capitolium, firmam urbis arcem, comportaverunt. 3. Etiam severis legibus cives obtemperanto. 4. Pax dubia molestior est quam prosperum bellum. 5. Crassae nonnullorum animalium cervices aptae sunt ad iugum. 6. Ferrata calce equites stimulant equos. 7. Alba calce terminus stadii significabatur. 8. Cruce apud Romanos scelesti necabantur. 9. Inutiles rami a rusticis verno tempore acuta falce amputantur. 10. Post longam noctem aegroti valde delectantur prima luce. 11. Pretiosas merces olim Phoenices Graeciae incolis apportabant.

Laus iucunda das angenehme Lob.
Nubes nigra die schwarze Wolke.

45.

1. Turpissima fraude multi homines sibi divitias comparaverunt. 2. Magna laus perniciosa est vano homini. 3. Nigrae

nubes territant nautas in alto mari navigantes. 4. Duram famem saepe tolerant viatores. 5. Amoenae sunt aestate valles opacae. 6. Multae fabulae narrantur de callida vulpe. 7. Arduae rupes domicilium sunt rupicaprarum; commodo igitur nomine sunt notatae. 8. Alexandrīa clara fuit litterarum sedes. 9. Tristissima fuit apud Cannas clades Romanorum. 10. Vatum responsa saepe sunt obscura. 11. Mundus initio nihil erat nisi rudis indigestaque moles. 12. Fides et tibiae sono delectant homines. 13. Iure postulamus magna ab iis, qui bona indole sunt praediti. 14. Cuncta gloriosae Niobae proles ab Apolline et Diana, iratae Latonae liberis, horrenda caede est prostrata. Stultissime enim mulier mortalis quatuordecim suos liberos cum parva sed immortali deae prole comparaverat. 15. Densa saepe horti circumdantor, ut tuti sint a furibus.

Hiems gelida der kalte Winter.

46.

*1. Néscia méns hominúm fati sortísque futúrae. 2. Romulus urbem a se conditam e nomine suo vocavit. 3. Etiam gelida hieme non desunt hominibus gaudia. *4. Ars longa, vita brevis. 5. Frons contracta animi indicat tristitiam. 6. Laurea fronde victores ad triumphum frontem coronabant. 7. C. Iulius Caesar oriundus erat e gente Iulia, M. Tullius Cicero e gente Tullia. 8. Etiam in calamitate aequam mentem servatote. 9. Praematura morte Alexander Magnus, postquam ingens Persarum regnum expugnavit, Babylone est consumptus. 10. Romani milites glandes plumbeas in hostes iactabant. 11. Plebs Romana crudeliter saepe a gentibus patriciis vexabatur. 12. Magna pars hominum sorte sua non est contenta. 13. Graeci cum Troianorum urbem firmis muris munitam armis expugnare frustra tentavissent, per dolum equo illo e trabibus ligneis fabricato in urbem penetraverunt et hostes superaverunt.

3. Neutra.

Poëma pulchrum das ſchöne Gedicht.
Nomen gentile der Geſchlechts-Name.
Caput canum das graue Haupt.

47.

1. Reverentiam praestanto pueri capiti cano. 2. Per exiguum saepe aggeris foramen rapidi fluminis aqua penetrat in campos. 3. Pulchra Horatii poëmata et iuvenes et viros delectant. 4. Tenerum gramen molle est cubile. 5. Gaii Iulii Caesaris praenomen est Gaius, nomen vel nomen gentile Iulius, cognomen Caesar; item Marci Tullii Ciceronis praenomen Marcus, nomen gentile Tullius, cognomen Cicero. Plerumque tamen, etsi non prorsus accurate, „Caesar“ et „Cicero“ illorum virorum vocantur nomina. 6. Alta tectorum culmina obnoxia sunt fulminibus. 7. Inter atras nubes subito saepe micant rutila fulmina. 8. Ianuae habent et limen inferum et limen superum. 9. Malum erat omen, si nova nupta, in mariti aedes intrans, pede pulsabat limen. 10. Ne auscultetis falsa crimina. 11. Tenue interdum discrimen honestum facinus separat ab improbo. 12. Graeci et Romani quanquam plures deos adorabant, non tamen prorsus ignorabant verum unum numen. 13. Diuturnum et acre certamen fuit inter Lacedaemonios et Athenienses de summa in Graecia potestate. 14. Nocturna lumina deerant Graecorum et Romanorum plateis; suas igitur faces per noctem viatores usurpabant. 15. Parva sunt etiam altissimarum abietum semina. 16. Ovorum putamina sunt alba. 17. Praeclara Homeri carmina iam pueris in Graecia dictabantur. 18. Laudabile quotidie danto pueri magistris diligentiae specimen. 19. Elephantus magnum habet caput et latos pedes.

Foedus firmum das feſte Bündniß.

48.

1. Hominum generi universo cultura agrorum est salutaris. 2. Turpia sunt vulnera tergo et poplite accepta. 3. Magnum erat pondus armorum peditum Romanorum. 4. Summa cum

pietate Romani honesto funere mortuos humabant. 5. Etiam hieme homines opulenti recentia olera ad cenas sibi comparant. 6. Foedera a Romanis firma et iusta non existimabantur, nisi fetiales rite hostiam mactaverant. 7. Admirabilia sunt opera artificum Graecorum. 8. Splendido septentrionum sidere nautis per noctem via monstratur. 9. Patienter plerumque asini etiam gravia portant onera. 10. Lanea vellera homines olim ut vestes usurpabant. 11. Alites a dextro latere per caelum volantes augures Romani infaustos existimabant. 12. Diligentissime semper administrantor publica munera. 13. Multa detestabilia scelera Catilina cum sociis perpetravisset, nisi Cicero consul omnia coniuratorum consilia perturbavisset. 14. Callide Prometheus sacrificans pinguibus hostiae partibus vilia viscera velabat, sed observavit Iuppiter fraudem et severissime hominem nefarium castigavit. 15. Summum ius interdum est summa iniuria.

49.

1. Centauri, ut aiunt Graeci in fabulis, corpus habebant partim humanum partim equinum. 2. Mercator mercatori fere non dat pecuniam, nisi annuo faenore. 3. Pulcherrime Homerus caduca mortalium opera comparat cum parvulis illis acervis, qui a pueris in arenoso litore multo cum studio exaggerantur et proxima devorantur maris unda. Iam antiquis igitur temporibus eodem, quo nunc nostri, delectabantur ludicro liberi. 4. Magno sunt decori militi vulnera adverso pectore accepta. 5. Hieme cum caelum est serenum, magnum fere habemus frigus, quod tunc insitus terrae calor non conservatur nubibus. 6. In sanctis nemoribus maiores nostri, ut narrat Tacitus, scriptor Romanus, adorabant secretum illud numen, quod sola reverentia spectabant. 7. Certa pacis pignora victores plerumque ab hostibus superatis postulant. 8. Mirum est, quantopere porci taetro stercore delectentur. 9. Macrum pecus dedecori est villico inerti et pigro. 10. Egregia facinora saepe etiam ab inimicis laudantur.

*11. Dónec erís felix, multós numerábis amicós;
Témpora sí fuerínt núbila, sólus erís.

Lac album die weiße Milch.
Sulfur luridum der blaßgelbe Schwefel.
Mare nostrum (unser Meer) das Mittelmeer.
Animal parvum das kleine Thier.
Calcar acutum der scharfe Sporn.*)

50.

1. O furax feles, barba tua lacte albo tincta turpe tuum facinus indicat! 2. Molesta sunt vectigalia nautis et mercatoribus. 3. Apum cellae plena sunt dulcis mellis. 4. Calones, referta sunto faeno praesepia equorum! 5. Per dolum ab aucupe captantur aves tectis retibus. 6. Demosthenes, maximus Graecorum orator, iniquo populi murmure nunquam est conturbatus. 7. Fulguris color similis est lurido sulfuri. 8. Ebore Indico divites Romani alta et magnifica conclavia sua ornabant. 9. Etiam parva animalia saepe sunt molestissima homini. 10. Romani mare intra Europam et Africam situm appellabant mare nostrum. 11. Delos insula Apollini sacra in mari Aegaeo sita erat. 12. Acuta calcaria equorum sunt incitamenta. 13. Luscinia magnam habet vocem in angusto gutture. 14. Mirum fuit robur populi Romani ne maximis quidem cladibus succumbentis. 15. Bilinguis hominis verba modo mel sunt dulce, modo fel acerbum.

III. Zusammenhängende Stücke.

51.

Bestrafte Eitelkeit.

Corvus aliquando caseum raptaverat et laetissime cum praeda sua in altam populum evolaverat. Procul id spectaverat vulpes. Casei cupida appropinquat et blandis verbis illum tentat occupare. Iam, cum primum formam pennarumque nitorem laudavisset, „pol“, inquit, „regem te alitum praedicarem, si corporis venustatem vox tua aequaret“. Tum corvus subdolis illis laudibus inflatus, ut suavem vocem ostentaret, late hiante rostro crocitabat. Ecce privatus est cibo stultus ales, callidus autem adulator celerrime asportat praedam.

*) Zu den Neutris auf e, al und ar vgl. auch 35.

52.

Schlagfertige Antwort eines Lacedämoniers.

Xerxes, Persarum rex, cum ingenti militum numero ad Graeciae fines adventaverat. Patriae propugnatores inprimis erant Lacedaemonii, tam pauci numero, ut Persae pro nihilo eorum copias aestimarent. Iam cum prima pugna calidissimo anni tempore instaret, unus ex barbaris in colloquio cum milite Lacedaemonio iactabat: Caelum prae iaculorum et sagittarum nube non spectabitis. Tum Laco: in umbra igitur, inquit, pugnabimus.

53.

Der Schein trügt.

Luscinia et acanthis ante fenestram in caveis inclusae erant, in conclavi cenabat familia. Iucundissime cantat luscinia, pipat acanthis. Tum pater, ut filii acumen exploret, interrogat, utra avis vocis suavitate cenantes delectet. Statim filius: haud dubie, inquit, acanthis; valde enim pennarum venustate alteram avem superat. Manifesta est pueri stultitia; non desunt tamen etiam adulti, qui simili dementia homines ex solis vestibus et formis aestiment.

54.

Kunst und Bildung ein besserer Besitz als Reichthum.

Simonides, egregius Graecorum poëta, in multis urbibus Asiae carmina sua cantans magnas divitias sibi paraverat. Ea pecunia onustus navem intravit, patriam desiderans. In alto mari subito saeva tempestate nautae occupantur. Circumcursant omnes, qui in nave erant, trepidant de bonis suis et fortunis, pretiosa et vilia promiscue captantes. Unus Simonides prudenter de sola vita servanda cogitabat et interrogantibus, cur divitias suas non curaret, responsum dabat: omnia mea mecum porto. Ceterorum plurimi gravi onere in natando impediti undis devorati sunt, pauci, qui vitam servaverunt, in ora a praedonibus spoliati mendicantes proxima oppida et vicos peragrabant. Contra Simonides, nihil nisi artem secum portans, non solum feliciter ad litus enatavit et praedonum rapinas vitavit, sed etiam ab omnibus illarum

orarum incolis ut clarus poëta salutatus brevi tempore arte sua pristinas divitias recuperavit.

55.

Wunderbare Rettung des Simonides.

Idem Simonides cenabat aliquando Crannone in Thessalia apud Scopam, fortunatum hominem et nobilem, qui paulo ante in pugilum certamine magnam victoriam reportaverat. Cantavit poëta summo convivarum gaudio praeclarum carmen in laudem victoris et pio animo etiam Castorem et Pollucem, illustres Graecorum heroes et certaminum patronos, ut auctores illius victoriae celebravit. Invidia commotus carmen improbavit Scopas et sordide poëtae acclamavit: „Dimidium tibi donabo praemii promissi, reliquum ab heroibus tuis, quos aeque laudavisti, postulabis“. Celavit iram poëta, continuabatur cena. Paulo post Simonidi nuntiat servus: Duo iuvenes ad ianuam stantes magnopere te evocant. Obtemperavit poëta nuntio, sed ante ianuam indagavit neminem. Iam vero horribili post tergum fragore conturbatur. Retro versat oculos, nihil spectat nisi ingentem et tristissimam ruinam: obrŭtus est tyrannus cum convivis omnibus, mirifice servatus est pius poëta.

IV. Vierte und fünfte Declination.

1. Vierte Declination.

a. Masculina.

Fructus die Frucht.

56.

1. Varii sunt fructus arborum. 2. Caput est sedes quattuor sensuum. 3. Motus membrorum corpori salutaris est. 4. Magistratus legum ministri et custodes sunt. 5. Sonitus tubae militibus est signum pugnae. 6. Lusciniae dulci cantu homines delectant. 7. In exercitu nostro omnium ordinum cives militant. 8. Lusus pueriles non omni sensu sint destituti. 9. Pericles, qui per longum tempus gubernavit civita-

tem Atheniensium, vultu ad risum et lacrimas immoto, gravi incessu, toto denique corporis habitu verum principem praestabat. 10. Vita hominum variis casibus obnoxia est. 11. In portibus fluctus non tam violenti sunt, quam in mari aperto. 12. Demosthenes, ut summam orationis facultatem sibi compararet, saepe lingua calculis impedita multos versus uno spiritu magna voce pronuntiabat. 13. Apes auditu praeditae sunt; nam plausu palmarum et tinnitu aeris ad alvearia convocantur. 14. Quanquam insectis non certa sunt membra sensuum, omnia tamen habent visum, tactum, gustatum. 15. Violentus fluctuum impetus multas naves mercatorum in litora iactavit. 16. Liberi bene morati vel nutui parentum obtemperant. 17. Vehementes motus animi fluctibus maris similes sunt.

b. Neutra.

Cornu das Horn.

57.

1. Ungulis equi, tauri cornibus pugnant. 2. Cervorum cornua similia sunt ramis. 3. Genua opposita sunt poplitibus. 4. Fulmina et tonitrua pavidorum hominum mentes conturbant. 5. Verno tempore gelu acutum noxium est recentibus malorum et pirorum floribus. 6. Pingues hostiarum partes a sacerdotibus in veribus assabantur.

2. Fünfte Declination.

Res die Sache.

58.

1. Agricolae saepe parva re familiari contenti sunt. 2. Omnes res creatae sunt a deo. 3. Oculi et aures sunt partes faciei humanae. 4. Oculorum acie hominem superat columba. 5. Exitus multarum rerum incertus est. 6. Obsides victori pignora sunt fidei hostis superati. 7. Bonae leges Solonis valde profuerunt reipublicae Atheniensium. 8. Thucydides pari fide ac prudentia bellum Peloponnesiacum enarravit. 9. Bona spe animi hominum confirmantur. 10. Abietis materies idonea est ad trabes. 11. Romani in atrio cereas ma-

iorum effigies collocabant. 12. Avaritia et luxuria causae fuerunt perniciei multorum populorum. 13. In planitie Marathonia Miltiades parva Atheniensium acie ingentem Persarum exercitum superavit. 14. Parvi exercitus duci maxima spes saepe est stultitia et segnities hostis. 15. Rabie ferarum multi homines sunt necati. 16. Recte Horatius: *Mors ultima linea rerum est. 17. Plana superficie glaciei valde delectantur pueri. 18. Longa est series Romanorum consulum. 19. Omnibus in rebus voluptatibus maximis finitimum est fastidium. 20. Falsa rerum specie saepe homines ad vanam spem excitantur.

V. Zweite oder e-Conjugation.

A. Bildung der Stammformen.

1. Deleo, delevi, deletum, delere zerstören.

59.

1. Corinthus, opulenta illa urbs Graeciae, eodem anno a L. Mummio deleta est, quo P. Cornelius Scipio Carthaginem vetustam Romae aemulam delevit. 2. Socrates philosophus praeclaris sermonibus iuvenum animos honesti amore implevit. 3. Praematura Alexandri Magni mors vehementer a Macedonibus est defleta. 4. Parcae hominibus, ut est in Graecorum fabulis, nent fila fatalia. 5. Post cladem Cannensem mira cum celeritate Romani exercitus suos suppleverunt. 6. Avari cupiditatem nemo unquam explevit.

2. Moneo, monui, monitum, monere ermahnen.

60.

1. Nemo unquam omnibus hominibus placuit. 2. Iam primi homines agriculturam exercuerant. 3. Socrati philosopho invidia improborum hominum nocuit; iniustissime enim accusatus et capitis damnatus est. 4. Romani neque consilio neque audacia unquam eguerunt. 5. Saepe vos magistri monuerant, pueri, sed monitis non obtemperaveratis! 6. Herculem ne maxima quidem pericula terruerunt. 7. Omnibus bonis placuisses, si diligens fuisses. 8. Sapientia prima est stultitiā

caruisse. 9. Nisi poenam timuissent, multi legibus non paruissent. 10. Tarquinius Superbus ultimus rex Romanorum moribus cognomen illud meruit. 11. Multis hominibus divitiae nocuerunt. 12. Draconis leges severae displicuerunt Atheniensibus.

*13. Sólamén miseris sociós habuisse malórum.

*14. Príncipibús placuisse viris non última laús est.

B. Conjugation der vom Präsensstamm abgeleiteten Formen.

Moneo, monebam, monebo; moneor, monebar, monebor.

61.

1. Apud Athenienses viris bene meritis victus in Prytaneo praebebatur. 2. Intemperantia nocet corpori. 3. Romani primis temporibus parebant regibus, postea consulibus. 4. Tyrannus a multis timetur et multos timet. 5. Apud veteres Germanos boni mores plus valebant, quam apud alios populos bonae leges. 6. Arbores, quae nunc florent, autumno fructus nobis praebebunt. 7. Antiquissimis temporibus oceanus non patebat navigatoribus. 8. Servi parent propter metum, homines liberi propter officium. 9. Vere doleo, cum sine testibus doleo. 10. Vitam nostram non minus debemus patriae quam parentibus. 11. Perniciosa saepe sub dulci melle latent venena. 12. Sapiens non terretur morte, quanquam quotidie imminet. 13. Lacedaemoniorum gens fortis fuit, dum Lycurgi leges vigebant. 14. Bene imperanti bene paretur.

15. Fértilis ássiduó si nón renovétur arátro
Níl nisi cúm spinís grámen habébit agér.

Moneam, monere, monerem; monear, monerer, moneri.

62.

1. Nemo ante mortem beatus haberi potest. 2. Semper placeat tibi quod deo placet. 3. Columbae tam sunt timidae, ut minimo pennarum stridore terreantur. 4. Cura ut valeas. 5. Modus adhibeatur in voluptatibus. 6. Dulcius est amari quam timeri. 7. Amicus noster aegrotus valeret, si iusto tempore medicus remedium adhibuisset. 8. Monere et moneri proprium est verae amicitiae. 9. Difficile est tacere cum dolemus. 10. A periculis non arceremini, nisi fidos amicos ha-

beretis. 11. Noxium est iacere in humida herba. 12. Thales cum interrogatus esset, num facta hominum deos laterent: „ne cogitata quidem“, inquit. 13. Homo quam multa et deo et hominibus debeat, quotidie reputato. 14. Quoniam mente estis praediti, semper cogitate, quid deceat, quid liceat.

Mone, monens, monendi; monendus, monetor.

63.

1. Secreto amicos admŏne, palam lauda. 2. Pueri parento praeceptoribus. 3. Prata virentia valde delectant oculos. 4. Non poenae timor sed amor honesti vos prohibeto a peccando. 5. Animi et corporis facultates semper exercentor. 6. Linguam coërce, si es iratus, ne verbis tuis doleant amici. 7. Iniuriae inimicorum sunt arcendae. 8. Ars tacendi difficilis est. 9. Etiam hieme homines opulenti conclavia rosis florentibus ornant. 10. Non mors sed ignominia timenda est militi. 11. Quotidie exerce memoriam. 12. Tacitae et occultae inimicitiae magis timendae sunt quam indictae et apertae.

VI. Vierte oder i-Conjugation.

A. Bildung der Stammformen.

Audio, audivi, auditum, audire hören.

64.

1. Post bellum Persarum Athenienses urbem firmis muris muniverunt. 2. Romulus et Remus a lupa nutriti sunt. 3. Capitolium, arcem Romanorum, anseres custodiverunt. 4. Terra vestita est floribus, herbis, arboribus. 5. Alexander Magnus eruditus est ab Aristotele, viro sapientissimo. 6. Ne prius iudex reum condemnato, quam eum audiverit. 7. Sano homini satis est septem horas dormivisse. 8. Coriolanus exsul Romanorum agros vastavisset, nisi mater et uxor eius animum mollivissent. 9. Milites castra sua munituri impediti sunt ab hostibus adventantibus. 10. Quid tam iucundum est auditu quam sermo hominis sapientis? 11. Demosthenes vitam veneno finivit, Isocrates inedia. 12. Polyphemum, immane illud monstrum, Ulixes vino sopitum excaecavit.

B. Conjugation der vom Präsensstamm abgeleiteten Formen.

Audio, audiebam; audior, audiebar.

65.

1. Causas multarum rerum nescimus. 2. Per hiemem ursi in antris dormiunt. 3. Tristitia animi bona spe lenitur. 4. Fame condiuntur cibi. 5. Etiam maximus dolor tempore lenitur. 6. Fastigia tectorum saepe fulminibus feriuntur. 7. Equi hinniunt, porci grunniunt, boves mugiunt, oves balant, leones rugiunt. 8. Nunc scio multas res, quas olim nesciebam. 9. Cantando sopiuntur infantes. 10. Per totam noctem saeviebant procellae; tu dormiebas, sed ego eas audiebam. 11. Piis hominibus dei benignitate summa bona impertiuntur. 12. Aegyptii corpora mortuorum maxima cura condiebant. 13. Rheno et Danubio imperium populi Romani finiebatur. 14. Libros Sibyllinos fata imperii continentes summa cura magistratus Romani custodiebant. 15. Qualis sit animus, ipse animus nescit.

Audiam, audiar *(fut. act.* und *pass.)*.

66.

1. Vir probus et honestus cupiditatibus nunquam serviet. 2. Omnes dolores morte finientur. 3. Non semper a parentibus tuis nutrieris et vestieris, o puer; cura igitur, ut ipse te possis nutrire. 4. Improbi homines punientur a deo. 5. Cives boni semper patriae servient. 6. Qui deo oboedit, is etiam hominibus iusta imperantibus oboediet. 7. Nisi fortiter coërcebis cupiditates, voluptatum illecebris irretieris. 8. Pace et concordia opes civitatis stabilientur. 9. In silvis et dumetis nisi curam adhibebis, arborum radicibus irretieris.

Audiam, audire, audirem; audiar, audirer, audiri.

67.

1. Ne servias cupiditatibus. 2. Ne nimium dormiatis, pueri; vel septem horas dormivisse satis est. 3. In iudicando semper observemus auream illam regulam: *audiatur et altera pars. 4. Nos omnes nihil fere sciremus, nisi audivissemus

alios. 5. Saepe prodest nescire, quid futurum sit. 6. Nescio, quomodo ex ingenti negotiorum turba me expediam. 7. Bene erudiri melius est quam multas opes habere. 8. Diligenter pastores ovilia custodiant, ne lupus inter oves saeviat. 9. Dolorem miserorum omnes lenire debent. 10. Ne prius dormiatis, quam negotia finita erunt.

Audi, audiens, audiendi; audiendus, auditor.

68.

1. Etiam severus iudex modum adhibet in puniendo. 2. Esurientes nullum cibum repudiant. 3. Illi non sunt audiendi, qui ipsi erroribus sunt implicati. 4. Deum timetote, parentes amatote, legibus oboeditote. 5. Superbientes saepe saeviunt victores in victos. 6. Pauperes nutriuntor a divitibus. 7. Celeriter semper expedi officia. 8. Esurientibus cibum praebete et potum sitientibus. 9. Boves mugientes Herculi Caci raptoris antrum indicaverunt; etiam hinnientes equi saepe tectas insidias enuntiant. 10. Garriendo saepe homines stulti viros prudentes excruciant.

VII. Dritte oder Conſonantiſche Conjugation.

A. Bildung der Stammformen.

1. Perfectum auf i.

a) Lĕgo, lēg*i*, lec*tum*, lĕgere leſen.

69*).

1. Discordia intestina etiam magna imperia corruerunt. 2. Stultus est qui equum empturus non ipsum oculis collustrat, sed stratum eius ac phaleras. 3. Latinae feriae in memoriam foederis Latini institutae sunt a Tarquinio rege Romanorum et a consulibus quotannis celebratae verno tempore. 4. Si curas vestras minueritis, feliciores eritis. 5. Paucas fabulas legistis; mox plures vobis narrabuntur. 6. Maiorem honorem veteres Germani tribuerunt uxoribus quam Graeci et Romani.

*) Die auf u ausgehenden Stämme folgen der Conſonantiſchen Conjugation.

7. Etiam timidorum militum animos Caesar ante pugnam saepe tantopere acuit, ut fortissime pugnarent. 8. Apud Scopam tyrannum subita aedificii ruina omnes convivae praeter Simonidem sunt obruti. 9. Postquam clades nuntiata est, omnes cives vestes sollemnes exuerunt et induerunt lugubres, sed forti animo turpem pacem abnuerunt. 10. Athenienses Socratem falsis criminibus arguerunt et quamvis omnia diluisset capitis condemnaverunt. Sed mortem non metuit ille et praeclara hilaritate extremis vitae horis de animi immortalitate coram amicis disputavit. Quem sermonem pulcherrime a Platone enarratum nemo fere est iuvenum Graecis litteris imbutorum quin legerit magna cum animi laetitia. Athenienses autem iam paucis post annis vehementer doluerunt nefarium illud factum, quo turpissima macula urbis famam polluerant. 11. Hercules cum Lernaeam hydram necavisset, veneno eius sagittas suas imbuit. 12. Lacedaemonii ubi maiorum mores exuerunt, emolliti sunt. 13. Si vir probus esses, emptam gloriam respuisses. 14. Temere dissolvisti amicitiam; neque enim facile rursus conciliantur amicitiae dissolutae. 15. In rebus adversis amicos destituisse turpissimum est. 16. Adversus Hannibalem dux a Romanis electus est Q. Fabius. 17. Saepius conflagrant altae aedes fulmine ictae quam humiles casae. 18. Magna saxa saepe a torrentibus in planitiem sunt voluta.

*19. Quó semel ést imbúta recéns servábit odórem
Tésta diú.

b) Verto, verti, versum, vertere wenden.

70.

1. Nero, crudelissimus Romanorum imperator, ut conflagrantis Troiae haberet spectaculum, Romam urbem incendit. 2. Non satis est reprehendisse peccantem, si non recti viam monstres. 3. Capitolium a Romanis contra Gallos defensum est. 4. Fame coacti milites interdum lora detractasque scutis pelles manderunt et ederunt. 5. Apud Romanos milites, qui primi in murum urbis oppugnatae ascenderant, corona murali ornabantur. 6. Romani Carthaginem, Corinthum, Numantiam, multas alias urbes everterunt. 7. Hercules in Orcum descendisse putabatur. 8. Nugis tuis, o puer, temere offendisti amicum. 9. Frustra supplices genua saevi tyranni prehenderunt.

10. Cum Graeci per decem annos frustra Troiam oppugnavissent, equum ligneum fabricaverunt, in cuius alveum armati viri scanderunt, ut per dolum urbem expugnarent. 11. Cum equites nostri adventarent, hostes statim terga verterunt.

2. Perfectum auf si.

a) Carpo, carp*si*, carp*tum*, carpere pflücken.

71.

1. Hieme terra tecta est nive. 2. Tacitus, auctor Romanus, situm, mores ac populos Germaniae descripsit. 3. Multorum vires otio et luxuria consumptae sunt. 4. Hercules leoni Nemeaeo pellem detraxit detractamque induit. 5. Romulus urbem humili fossa cinxit. 6. Postquam Hannibal Saguntum in Hispania expugnavit, Romani Carthaginiensibus bellum indixerunt. 7. Romani ab aratro abduxerunt Cincinnatum, ut dictator esset. 8. Quidquid animum erexit, etiam corpori prodest. 9. Xenocrates cum interrogaretur, cur semper fere sileret: quia, inquit, aliquando me paenituit dixisse, tacuisse nunquam. 10. Ego ad te propterea minus saepe scripsi, quod certum non habebam, ubi esses aut ubi futurus esses. 11. Nisi Homerus praeclaris suis carminibus Achillem celebravisset, idem tumulus, qui corpus eius contexerat, nomen etiam obruisset. 12. Siciliam insulam periculosum illud fretum Siculum ab Italia disiunxit. 13. Orpheus cantu suo silvas et saxa narratur duxisse. 14. Stulte Xerxes, Persarum rex, parvum Graecorum numerum contempsit. 15. Iulia, filia C. Iulii Caesaris, Pompeio nupsit. 16. Multis atrocibus proeliis Romani cum Hannibale conflixerunt. 17. Per angustam rimam aliquando nitedula tenuis repserat in cameram frumenti, sed pleno corpore frustra tentabat rursus apertum recuperare. 18. Pretiosae erant vestes Tyrio ostro tinctae. 19. Post victoriam ad Cannas reportatam Hannibal Capuam in hiberna exercitum duxit. 20. Achilles Hectoris corpus ad currum religatum traxit circa muros Troiae. 21. Nihil valent amicitiae utilitatis causa iunctae. 22. Difficile dictu est, quantopere conciliet animos hominum comitas affabilitasque sermonis. 23. Miletus, urbs florentissima Asiae, plus quam centum colonias deduxit. 24. Magnam vitae partem etiam nobiles Romani in

agricultura consumpserunt. 25. Cicero perniciosa Catilinae consilia detexit. 26. Virgines flores undique carpserant et coronis caput cinxerant. 27. Nisi imber vehemens incendium exstinxisset, tota urbs consumpta esset. 28. Non ego tam vehementer in illum essem invectus, nisi acerbissima ira essem commotus. 29. Post Alexandri Magni mortem duces eius nomen regium sumpserunt. 30. Phidias artifex clarissimus multas statuas marmoreas sculpsit. 31. Labor et voluptas, dissimilia naturā, societate quadam inter se naturali sunt iuncta.

b) Claudo, claus*i*, claus*um*, claudere ſchließen.

72.

1. Xerxes, Persarum rex, cum tantis in Europam copiis invasit, quantas neque antea neque postea habuit quisquam. 2. Helvetios olim lacus Lemanus et Rhodanus flumen a provincia Romana, Rhenus flumen a Germanis divisit. 3. Multorum aures veritati sunt clausae, ut ne ab amicis quidem verum audire possint. 4. Mithridates, Ponti rex, omnium militum suorum nomina memoriae suae infixerat. 5. Stellarum plurimae sunt fixae, paucae errantes. 6. Hilariter heri in vestro horto lusimus. 7. Puniendi sunt ii, qui alios laeserunt, reprehendendi qui laesuri sunt. 8. Roscio histrioni Romano saepe spectatores plauserunt. 9. Musculus aliquando, ut est in fabulis, ad leonem irretitum arrepsit et laqueos perrosit. 10. Facile est venatori apros enecare postquam socii eos in plagas truserunt. 11. Theseus Ariadnae auxilio integer e labyrintho evasit. 12. Severe puniuntor milites, qui loco cesserunt.

B. Conjugation der vom Präſensſtamm abgeleiteten Formen.

1. Lego, legebam; legor, legebar.

73.

1. Graeci cum hostes superaverant, tropaea statuebant. 2. Parentum scelera interdum liberi luunt. 3. Discipulorum studium laudibus saepe acuitur. 4. Milites bello diuturno exacerbati saepe exuunt humanitatem. 5. Naves et velis et re-

mis[illegible]reguntur. 6. E Sicilia magna vis frumenti Romam advehebatur. 7. Memoria minuitur, nisi eam exerceas. 8. Plinius, qui magnam scripsit historiam naturalem, nullum librum legebat, ex quo non aliquid notaret. 9. Cum pax erat, Romani claudebant Iani templum. 10. Merces facilius emuntur quam solvuntur. 11. Veteres pectora palmis plangebant, ut summam tristitiam significarent. 12. Omnes natura trahimur et ducimur ad scientiae cupiditatem. 13. Apud Romanos iuvenes qui ad negotia forensia praeparabantur, imbuti domestica disciplina a patribus ad claros oratores deducebantur.

2. Legam, legar *(fut.)*.

74.

1. Vitae sanctitate improborum mendacia redargues. 2. Recte adhibiti etiam ludi puerorum ingenia acuent. 3. Lacrimae non minuent miseriam. 4. Semper dicemus quod verum est, sed non dicemus omnia omnibus. 5. Nisi cautus eris, damnum contrahes. 6. Ne desperes, o miser homo; res tuae a deo regentur et perducentur ad bonum exitum. 7. Homo probus neminem laedet. 8. Nunc flores carpimus, autumno carpemus uvas. 9. Mors corpus tuum dissolvet, sed animum non exstinguet. 10. Nemo ab aliis contemnetur, nisi a se ante contemptus est.

3. Legam, legere, legerem; legar, legerer.

75.

1. Ne ematis res inutiles; necessarias habere satis est. 2. De futuris rebus difficilius est dicere quam de praeteritis. 3. Suo iure Cicero consul timebat, ne Catilina Romam urbem incenderet. 4. Isocrates, magnus orator Atheniensis, vocis infirmitate quominus ipse in publico diceret impediebatur. 5. Socrates philosophus accusatus est, quod novos deos induceret. 6. Nullum tam immansuetum est animal, quod non cura mitiges et in amorem tui vertas. 7. Primo post Christum saeculo tantus fuit terrae motus, ut duodecim Asiae urbes una nocte corruerent. 8. Democritus philosophus oculis se privavisse dicitur, ut quam minime animus a cogitando abduceretur. 9. Imperatum est a rege, ut per tempora festa omnes tabernae clauderentur. 10. Nullus dolor est, quem non lon-

ginquitas temporis minuat atque molliat. 11. Cicero diligenter vigilabat, ne respublica a nefariis hominibus subverteretur. 12. Tempus in agrorum cultu consumere dulce est.

4. Legi *(inf. pass.)*.

76.

1. Animae a Mercurio in Orcum deduci putabantur. 2. Cum malis hominibus non debent iungi amicitiae. 3. Laedi interdum honestius est quam laedere. 4. Ii qui praesunt reipublicae, ad puniendum non iracundia sed aequitate duci debent. 5. Miseranda vita eorum, qui se metui quam amari malunt. 6. Libri non solum comparari sed etiam legi debent. 7. Vix dici potest, quot quantisque periculis vita humana circumdata sit.

5. Lege, legens, legendi; legendus, legitor.

77.

1. Pax armis est comparanda, non auro emenda. 2. Dolete mortem principis benevoli et vestem sordidam induite. 3. Homini mendaci ne verum quidem dicenti fides habetur. 4. Deus fabricator mundi nulla re magis hominem separavit a ceteris animalibus quam dicendi facultate. 5. Charta emporetica inutilis est scribendo. 6. Mores puerorum inter ludendum se detegunt. 7. Ad librum legendum cura adhibetor. 8. Acuite gladios, cives, et fugate hostes superbos. 9. Omnia templa ab hostibus diruta pace restituuntor. 10. Cives patriam defendunto. 11. Cum Syracusae expugnarentur, Archimedes mathematicus figuras describens a milite Romano obtruncatus est. 12. Romani histriones ubi spectaculum finiverant, exclamabant: nunc plaudite, spectatores.

*13. Ira furor brevis est: animum rege; qui nisi paret
Imperat.

VIII. Zusammenhängende Stücke.

78.

Bestrafte Arglist.

Mulier vidua, quae diurno quaestu vitam sustentabat, sub galli cantum cotidie ancillas dormientes ad opus excitabat. At illae cum satis essent pigrae, in dies magis de remedio 2
cogitabant. Tandem statuerunt gallum domesticum necare, nihil curantes feminae paupertatem. Iam vero tanquam e fu- 3
mo in flammam se induxerant. Domina enim cum de hora esset incerta, saepe iam media nocte ex alto somno eas suscitavit.

79.

Strafe der Ungefälligkeit.

Agitabat quidam equum et asinum onustos sarcinis. Asinus portando fatigatus rogavit equum, ut aliqua oneris parte se levaret. Sed equus preces comitis repudiavit. Paulo post 2
asinus languore consumptus in via corruit et efflavit animam. Agitator igitur omnibus quas asinus portaverat sarcinis atque insuper pelle ei detracta equum oneravit. Tum ille deplorans 3
fortunam suam: „quam stulte“, inquit, „contempsi comitis preces; nam si illi obtemperavissem, volens haberem onus parvulum, nunc gravissimum porto coactus“.

80.

„Vestigia terrent.“

Leo cum confectus senio non iam vires haberet ad victum comparandum, callidum adhibuit consilium, ut vitam sustentaret. Aegrotum se simulans ex antro prospectabat, dum visi- 2
tandi causa alia eiusdem silvae animalia adventarent; tum subito ea comprehensa devorabat. Ita cum iam multae ab- 3
sumptae essent bestiae, etiam vulpes pristino rapinarum socio dolorem erat declaratura. Observans tamen in via cetera- 4
rum bestiarum vestigia omnia antrum versus spectantia, nulla retrorsum, qua est animal astutia haesitabat. Caute appro- 5
pinquantem cum leo animadverteret: „cur cessas“, inquit,

„amice, aegrotantem socium salutare?“ At ille exclamavit „vestigia terrent“ et celeriter tergum vertit.

6 Hinc etiam nos cum aliorum monemur calamitate, „vestigia terrent“ dicimus et reditum paramus.

81.

Dankbarkeit einer Maus.

Circum leonem dormientem musculi petulantes cursabant. E quibus cum unus per casum dormientis caput offendisset, 2 e somno excitatus est leo eumque comprehendit. Iam devoraturus erat bestiolam, miserabiliter tamen oranti benigne 3 vitam condonavit. Paulo post cum per silvas non satis caute praedam vestigaret, in venatoris laqueos incidit leo. Frustra tentans se liberare furibundus rugiebat. Procul eum audivit 4 musculus celeriterque adventavit. Iam cum irretitum eum spectavisset, cui ipse vitam libertatemque deberet, grato animo 5 ad laqueos arrepsit eosque corrosit. Ita leo omni periculo est liberatus praeclarumque misericordiae suae praemium reportavit.

82.

Thörichte Eitelkeit.

Cervus sitiens cum ad fonticulum accessisset, in aquis dum potat ut in speculo formam suam spectans cornua magna et varia magnopere laudabat, crura vero ut tenuia et exilia 2 vituperabat. Subito adventat leo, praeceps fugae se mandat cervus. Crurum celeritate cum superaret leonem, quamdiu in 3 planicie erat, nullum ei ab hoste periculum imminebat. Ubi vero in densum nemus intravit, inter dumeta cornibus impe- 4 diebatur et brevi tempore a leone est comprehensus. Iam cum ante oculos haberet certam mortem: „o me stultum“, inquit, „cui displiceret, quod vitam servavit, placeret, quod ad interitum me adduxit“.

83.

Die tanzenden Pferde.

In Italia prope sinum Tarentinum inter alias Graecas urbes sita erat Sybaris, cuius incolae divitiis et luxuria fere 2 superabant Corinthios. Artem bellicam contemnebant, contra

summo cum studio omnibus ludicris vacabant. Lepide igitur etiam equos instituerant ita, ut inter epulas ad tibiarum numerum saltarent. Sciebant id Crotoniatae finitimi. Itaque cum aliquando bellarent cum illis, in aciem non tubas et tubicines sed tibias et tibicines secum duxerunt. Proelii initio quamdiu eminus pugnabatur, silebant illi; ubi vero ad ferrum et manus res est adducta, subito cantaverunt numeros aptos saltando. Vix autem hos audiverant equi Sybaritarum, cum, tanquam mediis in conviviis essent, saltare coeperunt et dominis stragem concitaverunt tristissimam.

84.

Hannibal's Winterlager in Capua.

Capuae, Campaniae urbis, incolae proni semper in luxuriam fuerunt non ingeniorum modo vitio, sed affluenti etiam copia voluptatum, quas longa pax et loci amoenitas subministrabant. Magno id commodo fuit aliquando Romanis. Hannibal enim, Poenorum dux, postquam perniciosissima apud Cannas clade Romanos afflixit, in illam urbem cum exercitu se convertit ibique maiorem hiemis partem in tectis habuit milites, adversus omnia humana mala saepe ac diu duratos, bonis inexpertos atque insuetos. Itaque quorum constantiam nulla mali superaverat vis, everterunt nimia bona ac voluptates immodicae. Somnus enim et vinum, epulae et otium, mala denique incolarum exempla ita enervaverunt corpora animosque, ut iam non ad reportandas victorias vires suppeditarent. Vere igitur Marcellus, imperator Romanus, dixit Capuam Hannibali Cannas fuisse.

85.

Eine seltsame Theilung.

Societatem aliquando iunxerunt ad victum comparandum leo, asinus, equus. Totam silvam perlustrantes magnum bestiolarum numerum comprehenderunt et in unum locum comportaverunt. Sub vesperum leo praedam divisit in tres partes aequales. Suam exspectat partem tertiam et equus et asinus. At ille „prima“ inquit „mea est, quoniam rex sum animalium; secunda autem mihi debetur ut socio rapinae; iam vero tertiam si quis vindicaverit, statim eum devorabo“.

86.

Eitelkeit des Kukuks.

Ad sturnum, qui e cavea evolaverat, accessit cuculus exploraturus, quid in urbe homines de cantu suo iudicarent. Quid, inquit, homines dicunt de luscinia? Ille respondet: 2 magnopere laudatur lusciniae cantus. — Quid de alauda? — Etiam huius carmina multi collaudant. — Quid de coturnice? — Non desunt, qui etiam coturnicis voce delectentur. — Quid 3 vero de me iudicant? — Hoc, inquit sturnus, dicere non possum; nusquam enim de te fuit sermo. Iratus discessit cuculus constituitque in posterum suum semper evocare nomen, ne stulti homines cuculi essent ignari.

87.

Die Frösche verlangen einen König.

Ranae aliquando, ne litigantibus deesset iudex, Iovem oraverunt, ut aliquod sibi animal regem constitueret. Stultum id votum existimavit deus, quod placabili semper mente ipsi 2 inimici deberent restituere concordiam. Itaque mutum e caelo iactavit truncum in lacum ranarum. Ingenti perterritae sonitu illae in omnes partes discesserunt vehementerque initio me- 3 tuerunt novum regem. Deinde vero ubi natantem in aquis animadverterunt trabem, appropinquabant et cum paulatim corroborarentur animi, postremo magna cum petulantia domino 4 suo insultabant. Coaxans iam tota turba honestiorem postulat principem. Tum vero iratus Iuppiter regnum mandat ciconiae. 5 Ea brevi tempore magnum ranarum numerum dilacerat, iugulat, vivas alias devorat. Sero reliquas paenituit stolidae contumaciae, qua benignam Iovis sapientiam contempserant.

88.

Eines schickt sich nicht für Alle.

Dominus asini habebat etiam catulum, quem magnopere amabat blandimentisque saepe et laudibus ornabat, quin etiam 2 de sua cotidie mensa saturabat. Id cum invidia animadvertebat asellus. „Quid“, inquit, „catulus ille inutilis valde amatur a domino, cum ego contemnar et contumeliis offen- 3 dar, quamvis maxima semper illi praebeam commoda? Adula-

tor sane est callidus illa bestiola; quotiens accedit dominus, blande iactat caudam, vestes eius etiam viarum luto sordidas olfactat, sedentis denique in gremium escendit. Quodsi easdem quas ille adhibuero blanditias, tanto maiorem merebo gratiam, quanto sum illo utilior.“ Talia ubi secum reputavit asinus, accidit, ut dominus intraret in stabulum. Rudens statim salutat animal intrantem, turbulente in collum eius invadit, faciem pertractat osculis. Mirabundus convocavit dominus famulos. Haud cunctanter illi adventaverunt cum saxis et baculis et cum misere mulcavissent rudentem, semianimum contruserunt ad praesepe suum stolidum adulatorem.

Dritter Abſchnitt.

I. Die Adjectiva.

A. Motion der Adjectiva.

1. Ueberſicht über ſämmtliche Endungen.

89.

1. Incertus est exitus et anceps fortuna belli; pax iucunda est et salutaris. 2. Gloria solida est consentiens laus bonorum. 3. Irati homines non sunt compotes mentis suae. 4. Ius semper est aequabile; neque enim aliter esset ius. 5. Magnorum virorum filii raro tam illustres sunt quam parentes. *6. Legum idcirco omnes servi sumus, ut liberi esse possimus. *7. Homo quoniam sum, humani nihil a me alienum puto. *8. Quidquid honestum est, idem est utile. 9. Viro integro fidem habemus non iuranti. 10. Quid mirum, si miseros homines vitae taedet? 11. Sapientia sunt consilia Dei, quoniam ipse est sapiens. 12. Salubre fuit caelum Baiarum, oppidi Campaniae, salubris etiam aqua. 13. Ut convivae saturi de mensa sic homines contenti decedunt de vita.

2. Die 13 Adjectiva auf er, is, e.

90.

1. Ordo equester apud Romanos inprimis argentariae negotia tractabat. 2. Musculus campester, ut est in fabulis, aliquando urbanum musculum ad plena horrea ruris sui invitavit. 3. Terrestrium animantium solus homo bipes est. 4. Caesar cum Gallis multis acribus proeliis dimicavit. 5. Laeti nuntii fere sunt celeres. 6. Qui herbarum scientiae student, flores non solum silvestres sed etiam campestres et palustres diligentissime colligunt. 7. Alacribus et celeribus equis fortes equites maxime delectantur. 8. Duas celebres urbes, Carthaginem et Corinthum, Romani eodem anno deleverunt. 9. In campis palustribus aër non est saluber. 10. Pedestribus copiis in proeliis deesse non debent equites. 11. Etiam putribus antiquorum templorum reliquiis saepe delectamur. 12. Proeliis equestribus plerumque celerius decertatur quam pedestribus. 13. Vespertiliones non aves sed animalia volucria debent nominari; neque enim ova, sed vivos procreant fetus eosque nutriunt lacte.

3. Adjectiva zweier Endungen.

91.

1. Agricolae Romani adoraverunt Panem agrestem, custodem agrorum. 2. Fortis animi est non perturbari in rebus asperis. 3. Amicorum omnia communia sunto. 4. Responsa vatum interdum salutaria erant, saepe autem noxia propter obscuritatem. 5. In septentrionali Europae parte longae hiemes et breves aestates sunt. 6. Vita hominis similis est flumini. 7. Libenter cum amicis de gravibus rebus disputantes in viridi opacaque ripa ambulamus. 8. Ut lauderis, laudabilis esto. 9. Vir probus omnibus utilis esse, nemini nocere studet 10. Dux strenuus et fortis cupiditates militum semper coërcebit. 11. Fideles amici saepe omnem animi dolorem imminuunt. *12. Ars longa, vita brevis. 13. Nobilium Romanorum filios saepe Graeci servi litteris erudiverunt. 14. Rudes Romanorum mores a Numa Pompilio rege pacis artibus emolliebantur. 15. Stulta plebecula fabellis anilibus delectatur.

16. Suavis est praeteritorum malorum memoria. 17. Agesilaus, rex Lacedaemoniorum, statura fuit humili et corpore exiguo. 18. Lacedaemoniorum gens fortis fuit, dum Lycurgi leges vigebant. 19. Pueri artibus liberalibus educantor.

4. Adjectiva Einer Endung.

92.

1. Homini mendaci ne verum quidem dicenti fides habetur. 2. Pueri diligentes aliquando erunt viri prudentes. 3. Germania vetus silvis horrida erat neque ferax frugiferarum arborum. 4. Felicia Campaniae rura admirabili agrorum ubertate florebant. 5. Longa doctrina est per praecepta, brevis et efficax per exempla. 6. Romani divites et nobiles amoenas Campaniae partes villis et hortis occupabant. 7. Iam saepe tyranni ex summo fortunae fastigio praecipiti casu detrusi sunt. 8. Vir sapiens nunquam cupiditatibus inserviet. 9. Postquam atroci pugna milites hostes superaverunt, praeda iis a duce est dispertita. 10. Per errorem iudicis interdum etiam insontes puniti sunt. 11. Etiam sagacium virorum animi interdum obdormiunt verumque est vetus illud: quandoque bonus dormitat Homerus. 12. Recentem caespitem Romani milites sagulo saepe ad aggerem comportabant. 13. Cum ingenti exercitu Xerxes, rex Persarum, in Graeciam invasit. 14. Verba minacia saepe nocent magis quam prosunt. 15. Semper clementes sitis erga supplices. 16. Iani effigies a Romanis bicipites formabantur; erat enim deus ianuarum, qui et foras et introrsus spectare putabatur. 17. Cerberus monstrum illud triceps, quod Orci ianuam custodiebat, non terruit Herculem ad inferos penetrantem. 18. Uber Nili aqua quotannis Aegypti arva irrigat. 19. Noctuarum oculi interdiu sunt hebetes. 20. Liberi semper memores sunto beneficiorum parentum. 21. Diversis cruciantur curis pauperes et divites. 22. Vetus est illud: quot homines, tot sententiae. 23. Pauper vidua etiam exiguam stipem uber iudicat donum; vehementius enim inopia cruciatur pauper femina quam pauper vir. 24. Uber messis valde autumno delectat agricolam.

B. Comparation der Adjectiva.

1. Comparativ: altior, asperior.

93.

1. Natura est dux certior quam ars. 2. Paucis carior fides est quam pecunia. 3. Iustiora posterorum quam nostrae aetatis iudicia erunt. 4. Nulla capitalior pestis quam corporis voluptas hominibus a natura tributa est. 5. Aestate noctes breviores sunt quam hieme. 6. Alexandro Magno si vita longior a fortuna donata esset, Oceanum exercitus Macedonum transvolavisset. 7. Quo quis est versutior et callidior, eo invisior est et suspectior. 8. Nullum vitium est taetrius quam avaritia, praesertim in principibus rempublicam gubernantibus. 9. Litterarum radices amarae sunt, sed fructus iucundiores. 10. Nihil amabilius est pio et probo homine. 11. Beluarum nulla prudentior est elephanto. 12. Consules Romani non longius imperium quam unum annum habebant. 13. Odor florum matutinis horis fere acrior est quam meridianis. 14. Germaniae caelum asperius est quam Italiae. 15. Aestate nautae prosperiores ventos habent quam hieme.

2. Superlativ: altissimus, asperrimus.

94.

1. Bella civilia Romanis perniciosissima fuerunt. 2. Socrates Atheniensis est omnium sapientissimus oraculo Apollinis iudicatus. 3. Stulte Croesus, rex Lydiae, propter divitias se felicissimum existimabat. 4. Cicero erat studiosissimus bibliothecae comparandae. 5. Ad iungendas amicitias tenacissimum vinculum sunt similes mores. 6. Divitissimorum vita saepe est miserrima. 7. Oculorum sensus est acerrimus. 8. Ego miserior sum quam tu, qui es miserrimus. 9. Arabici equi omnium sunt celerrimi. 10. Vites neque in frigidissimis locis sunt neque in calidissimis. 11. Altissimae arbores sunt quercus et abietes. 12. Suavissima sunt carmina Homeri. 13. Nero crudelissimus fuit imperator Romanorum. 14. Delphinus omnium animalium est velocissimus. 15. Demosthenes praestantissimus fuit oratorum Graecorum, Cicero Romanorum. 16. Pul-

cherrima pars Italiae est Campania. 17. Cui ignota est urbs illa celeberrima, Athenae, ubi artes et litterae maxime floruerunt? 18. Dulce est mālum, dulcior uva, dulcissimum autem mel.

II. Bildung der Adverbia von Adjectivis.

1. Alte, altissime; raro.

95.

1. Attente audiatis verba magistri, discipuli! 2. Doctrina et omni litterarum genere Graeci Romanos longe superabant. 3. Mercatores Romani rarissime ad Britannos commeabant. 4. Caute gubernatores navigia per scopulos dirigant. 5. Iudices severe leges observanto. 6. Vere doleo, cum sine testibus doleo. 7. Modeste pareatis parentibus, pueri. 8. Patres Romani arcana senatus consilia religiose reticebant. 9. Ea mala homines molestissime tolerare debent, quae sua culpa contraxerunt. 10. Diligentissime viri docti multas naturae leges exploraverunt. 11. Si omnia tam prospere duci cessissent, quam speraveramus, bellum iam esset finitum. 12. Me nihil aeque ac naturae opera delectat. *13. Festina lente. 14. Tempus ruit et cito aderit ultima vitae hora. 15. Romulus, primus rex Romanorum, subito nube tectus esse et in caelum ascendisse narrabatur. 16. Magnorum virorum filii raro tam illustres sunt quam patres. 17. Sero Athenienses paenituit, quod Socratem falso accusatum capitis damnaverunt.

2. Breviter.

96.

1. Fortiter cives patriam defendunto. 2. Qui leviter peccaverunt reprehenduntor, qui graviter, puniuntor. 3. Cicero diligenter vigilabat, ne respublica a Catilina et sociis eius subverteretur. 4. Vehementer saepe irati etiam in innocentes invehuntur. 5. Themistocles Atheniensis celeriter, quae opus erant, indagabat. 6. Liberaliter sublevemus pauperes. 7. Sapienter Pericles per triginta annos rempublicam Atheniensium gubernavit. 8. Oratores res secundarias copiose, primarias

breviter enarrare debent. 9. Prudenter militi vitandae sunt insidiae. 10. Milites graviter vulnerati caute et diligenter post pugnam a sociis e campo deducuntor vel asportantor. 11. Eleganter fere ornant in Gallia casas suas etiam pauperes. 12. Saepe iam Germani diu et acriter cum Gallis pugnaverunt. 13. Non raro cum philosophorum vita mirabiliter pugnant verba. 14. Atrociter Dionysius tyrannus in cives Syracusanos saeviebat.

3. Brevius.

97.

1. Sidera ab ortu usque ad mediam noctem altius in caelum ascendunt, tum usque ad occasum paulatim descendunt. 2. Facilius homines exemplis excitantur quam praeceptis. 3. Difficilius est liberos educare quam libros scribere. 4. Catuli timidi vehementius latrant quam laedunt. 5. Suavius quam merula cantat alauda, suavissime autem luscinia. 6. Fortius vix unquam pugnatum est quam apud Thermopylas a Leonida et trecentis illis Lacedaemoniis. 7. Diu dormire nocet corpori; si sani estis, ne longius dormiatis quam septem horas. 8. Quo occultiores sunt insidiae, eo cautius et prudentius vitantor.

III. Zahlwörter.

1. Cardinalia.

98.

1. Vita brevis est, etiamsi supra centum annos duret. 2. Homini satis vano triginta se annos habere dicenti: Verum est, inquit Cicero; nam hoc iam viginti annos audio. 3. Apud Pythagoram discipulis quinque annos tacendum erat. 4. Fuit Arganthonius quidam Gadibus, qui octoginta regnavit annos. 5. Graecia septem sapientes habuisse putabatur. 6. Leonidas Lacedaemonius cum trecentis civibus apud Thermopylas obiectus Xerxi cum ingenti militum copia in Graeciam invadenti fortiter dimicans animam efflavit. 7. Castra Romanorum a tribus lateribus fossa circumdata erant duodecim plerumque

pedes lata, novem pedes alta; unum latus saepe flumine defendebatur. 8. Dionysius quinque et viginti annos natus Syracusarum dominatum occupavit. 9. Gorgias Leontinus, clarus Graecorum philosophus, centum et septem complevit annos. 10. Xerxes cum Graeciae appropinquaret, secum duxit naves longas mille et ducentas, onerariarum duo milia, peditum octingenta milia, equitum octoginta milia, infinitum denique numerum calonum. 11. Pericles per triginta fere annos rempublicam Atheniensium gubernavit. 12. Quinque milia passuum Romanorum exaequant fere id spatium, quod nostra lingua „Meile“ nominamus. Passus autem Romanus quinque fere exaequat pedes nostros. 13. Octo stadia Graecorum mille fere sunt passus Romani; quadraginta igitur stadia exaequant id spatium, quod Germani „Meile“ nominant. 14. Mithridates, Ponti rex, quinque et viginti populorum, quibus imperabat, linguas sciebat. 15. In cohorte Romana tres erant manipuli, sex centuriae; habebat autem centuria Caesaris aetate quinquaginta milites, cum olim, ut ipsum indicat nomen, centum habuisset. 16. Germania perniciosissimo aliquando bello triginta annorum vexata est. 17. Hannibal iam puer novem annorum apud patrem erat in castris. 18. Caesaris aetate Gallia omnis divisa erat in partes tres.

2. Ordinalia.

99.

Einige Haupt-Ereigniſſe der griechiſchen Geſchichte.

Saepius iam commemoravimus, Xerxem, regem Persarum, cum ingenti militum numero Graeciam impugnavisse. Incidit id factum in annum ante Christum natum quadringentesimum octogesimum. Eodem anno scito barbarum in sinu Salaminio 2
proelio navali fugatum esse a Graecis et fugatum rursus decessisse in Asiam cum magna exercitus parte. Proximo anno 3
i. e. ante Christum natum anno quadringentesimo undeoctogesimo reliquae Persarum copiae, quibus praeerat Mardonius, apud Plataeas in Boeotia superatae ac paene deletae sunt. Florere iam coepit Graecia et paulatim ad summum ascen- 4
dit felicitatis fastigium. Inprimis Athenae, quas ab anno qua-

dringentesimo undequinquagesimo usque ad annum eiusdem saeculi undetricesimum sapientissime gubernavit Pericles, praeclarorum artificum, poëtarum, philosophorum gloria ornaban-
5 tur. Contenderunt tamen cum Atheniensibus de Graecorum principatu Lacedaemonii. Itaque duobus ante Periclis mortem annis, vel ante Christum anno quadringentesimo tricesimo primo conflatum est tristissimum illud bellum Peloponnesiacum, quo per septem et viginti annos suam laceraverunt Graeci patriam.
6 Iure igitur cum illo compares Germanicum triginta annorum bellum. Postquam expugnatae sunt Athenae a Lysandro Lacedaemonio anno quadringentesimo quarto, restituta est pax,
7 duravit discordia. Quam cum medio fere proximo saeculo Philippus, rex Macedonum, summa cum malevolentia observavisset, primum per dolum tanquam irrepsit in Graeciam, deinde anno trecentesimo duodequadragesimo magna apud Chaeroneam reportata victoria ita afflixit Graecos, ut in posterum
8 nunquam recuperarent libertatem. Duobus fere saeculis post cum Corinthus expugnata esset a L. Mummio (anno centesimo quadragesimo sexto) Graeciam ut provinciam nomine Achaiam adiunxerunt imperio suo Romani.

100.

Einige Haupt-Ereigniſſe der römiſchen Geſchichte.

Primus Romae urbis annus fuit ante Christum natum septingentesimus quinquagesimus tertius. Regebant civitatem initio per annos fere ducentos quinquaginta reges, quam ae-
2 tatem quasi infantiam nomines populi Romani. Anno quingentesimo nono, postquam detrusus est ex regno Tarquinius Superbus, creati sunt in unum annum duo consules, ut, si unus malus esse tentaret, alter eum, habens potestatem similem,
3 coërceret. Quem morem observaverunt Romani quinque fere saecula. Hoc tantum temporis spatium si diviseris in duas partes aequales, habebis iam populi Romani adulescentiam et aetatem virilem, quarum utraque annorum numero exaequat
4 infantiam. Neque enim erraverunt viri docti, qui tanquam per ludicrum ad calculos revocantes Romanorum memoriam tria
5 statuerunt ducentorum quinquaginta fere annorum spatia. Nam subiunctas habuerunt Romani sub potestatem suam Italiae

gentes ante Christum natum medio saeculo tertio, et ubi anno ducentesimo sexagesimo quarto bellum indixerunt Poenis, propagare coeperunt imperii terminos supra mare, quod vocamus medium. Iure igitur eo temporis momento statui- 6
mus novae aetatis initium. Finitum autem est primum illud bellum Punicum anno ducentesimo quadragesimo primo. Bel- 7
laverunt Romani cum Hannibale bello Punico secundo ab anno ducentesimo duodevicesimo usque ad eius saeculi ultimum, deleverunt Carthaginem aemulam finito bello Punico tertio anno centesimo quadragesimo sexto, quo anno etiam Corinthum dirutam esse supra commemoravimus. E proximo 8
saeculo memoriae mandato necatum esse C. Iulium Caesarem anno quadragesimo quarto, institutum dominatum ab Octaviano Augusto anno tricesimo primo. Ab Augusto autem imperatum 9
esse, ut per totum imperium Romanum omnium incolarum res familiares aestimarentur, et eo ipso tempore Bethlehemae natum esse Iesum Christum non est quod te moneam.

IV. Adiectiva pronominalia.

(Possessiva und correlativa.)

101.

1. Brutus suos liberos capitis condemnavit, quod Tarquiniis, hostibus patriae, se adiunxerant. 2. Nemo fere sua sorte est contentus. 3. Cum offendisti amicum, tuum est reconciliare concordiam. 4. Te tua, me delectant mea; vere enim poëta: „trahit sua quemque voluptas“. 5. Vestra est culpa, si amicos non habetis. 6. Suo iure Romani id mare, quod est intra Europam et Africam, appellabant „mare nostrum“. 7. Quot homines, tot sententiae. 8. Xerxes cum tantis copiis invasit in Graeciam, quantas neque antea neque postea habuit quisquam. 9. Tales estote, quales ut habeamini optatis. 10. Tantis laudibus Cicero celebrat Cn. Pompeium, ut tot et tantas res a diis immortalibus neget quemquam optavisse, quot et quantas dii immortales tribuerint Pompeio. 11. Recte monent, ut quanto superiores simus, tanto nos praebeamus summissiores. 12. Qualis est dominus, talis famulus.

V. Pronomina.

A. Pronomina substantiva.

acc. s. **me — te — se.** *nom. s.* **ego — tu —.**

102.

1. Me delectat vita urbana, tibi placet vita rustica. 2. Gratissima nobis est memoria nostri tua, quam litteris tuis significavisti. 3. Socrates philosophus cum meliorem sui partem immortalem esse sciret, summa cum pietate ita vitam suam instituebat, ut omni metu mortis se liberaret. 4. Irati sui sunt impotentes. 5. Quanquam nemo nostrum scit, quam prope sit mors, omnes tamen scimus, aliquando nobis mortem esse statutam. 6. Tantum nobis attribuit natura amorem nostri, ut vel praeclara aliorum facta minus nobis placeant quam nostra; benignus enim sui quisque est iudex. 7. Conscientia est vox dei in nobis. 8. Animus dominus rectorque tui esto, non corpus. *9. Témpora mútantúr nos ét mutámur in illis. 10. Valde profuit aliquando Simonidi per maris undas natanti suum illud: „omnia mea mecum porto“. 11. Hamilcar Carthaginiensis secum duxit in Hispaniam Hannibalem puerum novem annorum. 12. Cicero cum quaestor esset in Sicilia mitem se praebuit et humanum. 13. Curate ut memoriam vestri quam diutissime servent cives. 14. Recte monemur, ut nobismet ipsis imperemus.

B. Pronomina adiectivalia und adiectiva.

gen. s. **ius** — *dat. s.* **i.**

1. Pronomina adiectivalia.

n. a. v. s. generis neutr. **d.**

a. Pronomina determinativa.

Is derſelbe; derjenige; idem eben derſelbe; alius ein anderer.

103.

1. Graecorum oratorum praestantissimi sunt ii, qui Athe-

nis fuerunt, eorum autem primus Demosthenes. Is acerrimus fuit Philippi Macedonis adversarius. 2. Nemo nostrum idem est senex, qui fuit iuvenis. 3. Quibus animalibus longa sunt crura, iisdem fere sunt longa colla. 4. Condiebant Aegyptii mortuos et eos domi servabant. 5. Eiusdem horae saepe aliud est exitium, aliud initium; celeriter enim mutatur fortuna. 6. Cuius aures veritati sunt clausae, ut ab amico verum audire non possit, eius felicitas est desperanda. 7. Deus qualis sit, quanquam non spectamus, tamen ex operibus eius divinamus. 8. Demosthenes cum de patria desperaret, venenum sumpsit; eundem vitae exitum habuit Hannibal. 9. Duae potentissimae urbes Carthago atque Numantia ab eodem Scipione sunt deletae; Carthaginem quidem delevit ille eodem anno quo Mummius diruit Corinthum. 10. Nihil aliud adhuc mihi defuit ad summam felicitatem quam tua amicitia. 11. Quod honestum est, idem est utile, neque aliud est unquam verae utilitatis praeceptum atque honestatis. 12. Magistratuum est utilitati eorum quibus praesunt servire. 13. Qua nocte natus Alexander est, eadem Dianae Ephesiae templum deflagravit. 14. Pervulgatae illius vocis: „Omnia mea mecum porto“ alii Simonidem, alii Biantem auctorem dicunt.

b. Pronomina demonstrativa.

Hic, iste, ille, der hier, der da, der dort; dieser, der da, jener.

104.

1. Leges semper religiose observate, o cives; hoc enim est fundamentum libertatis vestrae. 2. Socrates mortem piis non esse timendam dicebat, quoniam ex hac humanarum rerum turba escensuri essent ad superos et ad beatum illud divinorum animorum concilium discessuri. 3. Cum Porsena Romam urbem oppugnaret, Mucius Scaevola in Etruscorum castra penetravit, ut illum necaret. 4. Cicero, cum in colloquio quodam ipse Catonem ut priscum Romanorum morum severitatis exemplar summis laudibus celebravisset, amici autem Apollinis illud de Socrate Atheniensi sapientissimo omnium hominum iudicium commemoravissent, „ne istum quidem“, inquit, „pluris aestimaverim quam Catonem nostrum; huius enim facta, illius dicta laudantur“. 5. Non omnibus eadem

sunt accommodata, hoc mihi, illud tibi est aptum. 6. Cornelia, Gracchorum mater, cum Campana matrona, apud illam hospita, ornamenta sua, illius saeculi pulcherrima, ipsi ostenderet, traxit eam sermone, donec e schola reducerentur liberi. Tum: „haec“, inquit, „mea sunt ornamenta“. 7. Vani homines cum desperant de proposito, simile saepe adhibent solacium ut vulpes illa quae dicebat „acerbae sunt istae uvae“.

c. Pronomen interrogativum.

Quis wer? qui welcher?

105.

1. Quis potest fortunae stabilitati fidem habere? 2. Quis vestrum est sine culpa? 3. Quid morti similius est quam somnus? 4. Cui ignota est urbs illa celeberrima Athenae, ubi artes et litterae maxime floruerunt? 5. Quae vita fuisset Priamo, si ab adulescentia non ignoravisset, quos eventus senex esset habiturus? 6. Haud ignoraverunt Romani, quibus artibus exterae gentes imperio possent subiungi. 7. Incertum est, quo te loco mors exspectet: itaque tu illam omni loco exspecta.

*8. Quíd magis ést saxó durúm, quid móllius únda?
Dúra tamén mollí sáxa cavántur aquá.

d. Pronomina relativa.

Qui welcher, quisquis wer nur immer, quicunque welcher nur immer.

106.

1. Plebs Romana creavit sibi tribunos, per quos a patrum iniuriis defenderetur. 2. Placeat homini, quidquid deo placuit. 3. Tristissimum est inimicitias habere cum eo, quocum familiaritate eramus coniuncti. 4. Dives est, cui satis est quod habet. 5. Semper iustitiae sint memores, quicunque conducunt et locant. *6. Qui se excusat, accusat. 7. Cicero earum rerum scientiae, quibus viam ad consulatum sibi muniret, operam navabat. 8. Graeci divinos honores tribuebant iis hominibus, qui tyrannos necaverunt. 9. Quibuscunque rebus

potestis, sublevate pauperes. 10. Quidquid animum erexit, etiam corpori prodest. 11. Quae tibi prosunt, amice, ea etiam mihi sunt utilia. 12. Liberalis est is, qui sibi detrahit, quod alteri donat. 13. Admirabilis fuit Socratis illius sapientia, cuius necem Athenienses sero deploraverunt. 14. Quamcunque tibi deus destinavit sortem, fortiter tolerato. 15. Tolerabilia sunt, quae tolerant ceteri. 16. Qui se ipse laudaverit, cito habebit derisorem. 17. Ea est profecto iucunda laus, quae ab iis tribuitur, qui ipsi veram et iustam laudem meruerunt. 18. C. Iulius Caesar necatus est ab iis, quos maximis beneficiis habebat obligatos.

e. Pronomina infinita.

Aliquis irgend wer, aliqui irgend ein; quisquam überhaupt Jemand.

107.

1. Concedemus pueris post laborem aliquod laxamentum; ludendo enim recreantur animi vires. 2. Tyrannus neque amat quemquam neque ipse ab ullo amatur. 3. Iam saepius in hoc libro legistis, pueri, Xerxem cum tantis copiis in Graeciam invasisse, quantas neque antea neque postea habuisset quisquam. *4. Ne quid nimis. 5. Turpe est famam alicuius foedare. 6. Semper aliquod exemplum tibi ante oculos sit. 7. Aliquid semper cogitat homo, nisi dormit. 8. Aliqui tibi placeat labor, o puer, quoniam semper non potes ludere. 9. Titus, imperator Romanus, facilitatis tantae fuit et liberalitatis, ut nulli quidquam negaret. 10. Nihil potest ei esse beatum, cui semper aliqui terror impendet.

Quispiam etwa dieſer oder jener; quisque jeder; quivis und quilibet jeder beliebige; quidam ein gewiſſer.

108.

1. Sunt bestiae quaedam, in quibus inest aliquid simile fidei. 2. Non aeque semper offendimur, cum vituperamur; multum enim interest, quo animo quidque dicatur. 3. Rectissime monuit Apollo Delphicus, ut suum quisque animum exploret. 4. Suae quisque faber est fortunae. 5. In suo quisque negotio hebetior fere est quam in alieno. 6. Praeclarum

est Borussorum illud „suum cuique“. 7. Falso saepe homines mali contendunt: sibi quisque est proximus. 8. Cuivis dolori remedium habemus patientiam. 9. Naturale quoddam est bellum inter feles et musculos. 10. Animalium alia corpore eminent alia animo; nonnulla utraque re valent, ut elephanti, leones. 11. Incertum est, quam longa nostrum cuiusque vita futura sit. 12. Quidquid procreavit natura, in suo quodque genere perfectum est. 13. In mentibus bonorum hominum inest quasi quoddam oraculum Dei. 14. Cum magna res est exploranda, quodlibet vel levissimum indicium examinet iudex. 15. Cum e Thebanis militibus quispiam, qui animadverterat Lacedaemonios per angustias saltuum adventare, dixisset Pelopidae, Thebanorum duci, incidere sese in hostes: immo, inquit, illi in nos. 16. Cuiusvis hominis est errare, nullius nisi insipientis in errore perseverare.

2. Pronomina adiectiva.

n. a. v. s. generis neutr. **m.**

109.

Unus, a, um einer.

1. Homo calamitate afflictus alterius solacium desiderat. 2. Homo avarus nihil curat aliorum vel commoda vel incommoda. 3. Magnis in laudibus fuit tota Graecia victorem Olympiae citari. 4. Piraeeus, Athenarum portus, ipsam urbem dignitate aequiparabat, utilitate superabat. 5. Multarum rerum causas explicare non possumus, quanquam res ipsas spectamus. 6. Duae aliquando monstrabantur Herculi viae, altera voluptatis, altera honestatis; haec ardua sane et molestissima ad deorum concilium, illa, initio expedita et periucunda, postremo ad inferorum cruciatus ducebat. 7. Recte de se ipso iudicare primus est sapientiae gradus. 8. Duo sunt aditus ex Syria in Ciliciam, quorum uterque parvis praesidiis propter angustias intercludebatur. 9. Martis et Rheae Silviae duo fuerunt filii; alteri nomen erat Romulus, alteri Remus. 10. Caesaris aetate totius Galliae civitates in duas partes erant divisae; alterius principatum habebant Aedui, alterius Arverni. 11. Cum Lacedaemonii et Athenienses bello illo Peloponnesiaco

de principatu contenderent, ceteris Graecis non licebat neutrius esse partis; utri tamen se adiungerent, multi erant dubii. 12. Facile est alterum admonere, difficile suos emendare mores. 13. Homines hominum causa generati sunt, ut ipsi inter se alii aliis prodesse possent. 14. Praeclara est illa Orestis et Pyladis amicorum rixa. Cum enim uterque captivus adductus esset ad Thoantem, regem Scytharum, Orestes autem ut raptor sanctissimi Dianae simulacri morti esset destinatus, ignorante rege uter eorum esset Orestes, Pylades Orestem esse se dixit, ut pro illo necaretur, Orestes, ita ut erat, Orestem se esse perseveravit. 15. Sunt nonnulla flumina tanta lenitate, ut oculis in utram partem manet aqua non possit iudicari. 16. Neutrius generis grammatici dicunt ea vocabula, quae neque viros vel res viriles neque feminas vel res femineas significant. 17. Nulli rosae deest spina. 18. Quis vestrum nullius culpae sibi est conscius? *19. Fáma malúm quo nón aliúd velócius úllum. 20. Helvetii cum novarum rerum cupidi toti Galliae bellum pararent, Caesarem rogaverunt, ut sibi liceret sine ullo maleficio migrare per provinciam Romanam; Caesar autem veniam iis negavit. 21. Uni deo omnia beneficia debemus. 22. Unius Platonis iudicium pluris aestimo quam multorum milium. 23. Non sibi soli natus est homo. 24. Quem nunquam miseret alius, is ipse nullius meret misericordiam. 25. Socrates totius mundi se incolam et civem putabat. 26. Ex vitio alīus sapiens emendat suum. 27. Antoninus Pius, imperator Romanus, nulli acerbus, cunctis benignus fuit.

28. Dónec eris felix, multós numerábis amícos;
Témpora sí fuerint núbila, sólus eris.

VI. Die Präpositionen.

A. Die Präpositionen mit dem Accusativ.

110.

1. Homines negotiis et curis occupati saepe non animadvertunt quod est ante pedes. 2. Alpes nemo unquam cum exercitu ante Hannibalem superaverat. 3. Philippus, rex

Macedonum, qui Graecos apud Chaeroneam profligavit, ipse paulo post a Pausania quodam iuxta theatrum necatus est. 4. Athenienses post bellum Peloponnesiacum pristinam inter Graecos auctoritatem nunquam recuperaverunt. 5. Populus Romanus Camillum, cum Veios expugnavisset, exsilio multavit, quod inique inter exercitum et plebem praedam divisisse arguebatur. *6. Inter arma silent leges. 7. T. Manlius Torquatus consul filium suum, quia contra imperium cum hoste extra ordinem pugnaverat, capitis damnavit. 8. Duo P. Cornelii Scipiones et maior et minor propter Africam superatam appellati sunt Africani. 9. Omnes homines tendunt ad gaudium, sed unde verum et stabile sumant ignorant. 10. Decem quondam annos Troia urbs oppugnata est ob unam mulierem ab universa Graecia. 11. Ad lacum Trasimenum ingenti clade Romani ab Hannibale afflicti sunt. 12. Placabiles sitis erga inimicos, fortes contra hostes. 13. Ariovistus, rex Germanorum, praeter castra Caesaris suas copias traduxit et milibus passuum duobus ultra eum castra constituit eo consilio, ut frumento commeatuque, qui illinc supportaretur, Caesarem intercluderet. 14. Praeter omnium spem accidit, ut amicus noster vulneratus sanaretur. 15. Galli anno trecentesimo undenonagesimo ante Christum natum Romam urbem praeter Capitolium incenderunt. 16. Multae ferae gentes praeter pelles vestitum habent nullum. 17. Circa flumina et lacus frequens nebula est. 18. Longa doctrina est per praecepta, brevis et efficax per exempla. 19. Per errores ad veritatem, per calamitatem penetrabis ad felicitatem. 20. Adversus miseros inhumanus est iocus. 21. Graecorum poëtae ut felicissimam gentem celebraverunt Hyperboreos septentrionem versus pone saltus Rhipaeos habitantes. 22. Massilia sita erat prope ostia Rhodani fluvii. 23. Hispania divisa erat in Hispaniam ulteriorem et citeriorem; illa sita erat ultra Iberum fluvium, haec citra; similiter Gallorum cis Alpes habitantium terra, Cisalpina scilicet nominata, Pado fluvio dividebatur in Galliam Transpadanam et Galliam Cispadanam. 24. Iucundum est in vallibus opacis ambulare iuxta rivos murmurantes. 25. Graeci Polyxenam, Priami filiam, ad sepulcrum Achillis immolaverunt. 26. Intra unum annum hic liber vobis est perlegendus, pueri. 27. Supra caput nostrum caelum, infra pedes terram spectamus. 28. Caelum mu-

tant, non animum, qui trans Oceanum navigant. 29. Stultorum est laudare et vituperare supra modum. 30. Apud Athenienses penes populum erat summa potestas. 31. Semper secundum naturam instituamus vitam. 32. Caesar in curia iuxta statuam Pompeii necatus est. 33. Pone aedes nostras hortus est pulcherrimus. 34. Hebraei a dextro latere ad sinistrum versus et scribunt et legunt, nos a sinistro latere ad dextrum versus. 35. Vita brevis est, etiam si supra centum annos duret.

B. Die Präpositionen mit dem Ablativ.

111.

1. In pugna apud Thapsum elephanti Iubae regis, qui paulo ante e silva protracti erant, statim in fugam versi sunt. 2. Hephaestion longe omnium amicorum carissimus erat Alexandro, cum ipso pariter educatus. 3. Non tu quidem vacuus es molestiis, sed prae nobis beatus. 4. Posteri aequius saepe de nobis iudicant quam aequales. 5. A deo res humanae gubernantur. 6. Militaris sine duce turba corpus est sine spiritu. 7. Sidera ab occasu ad ortum commeant. *8. Cántabit vacúus corám latróne viátor. 9. Gustatus est sensus ex omnibus maxime voluptarius. 10. Post superatum Antiochum Magnum Romani Asiam Tauro tenus occupaverunt. 11. Accidit interdum, ut prae gaudio ubi simus nesciamus. 12. Sub initium anni ex urbe nostra Berolinum demigrabimus. 13. A Cicerone liber de amicitia scriptus est. 14. Ne iungatis amicitias cum malis hominibus. 15. Defendere debemus eos, a quibus ipsi defensi sumus. 16. Pro patria labores et pericula fortiter tolerato. 17. Consilium reipublicae Romanae penes senes erat, qui ex auctoritate patres, ob aetatem senatores vocabantur. 18. Acerrime Roma et Carthago de imperio certaverunt. 19. Clam deo homo ne cogitare quidem quidquam potest. 20. Romani ab aratro abduxerunt Cincinnatum, ut dictator esset. 21. Nemo tam felix est, ut ei omnia ex animi sententia cedant. 22. Satis tuti sumus, si deus est nobiscum. 23. Cura ut amicum habeas, quocum omnia consilia communices. 24. Animalia omnia acerrime pugnant pro prole sua. 25. Ne quid dicatis, pueri, quod dici non licet coram

parentibus. 26. Alexander omnes Asiae gentes Oceano et Gange fluvio tenus superavit.

C. Die Präpoſitionen mit dem Accuſativ und Ablativ.

112.

1. Balaenae, quae in oceano habitant, interdum etiam in nostra maria penetrant. 2. Tempus est omne divisum in tempora tria: praeteritum, instans, futurum. 3. Postquam Troia a Graecis expugnata est, Aeneas cum sociis in Italiam navigavit. 4. Post mortem Alexandri Macedones ferrum in se ipsos verterunt. *5. In vino veritas. 6. Philosophi in iis ipsis libris, quos de contemnenda gloria scribunt, nomina sua inscribunt. 7. Nullum vitium est taetrius quam avaritia, praesertim in principibus rempublicam gubernantibus. 8. Apud Romanos hostibus captivis sub iugum procedendum erat. 9. Temere saepe tirones in proelio non exspectant, dum hostes sub telorum ictum adventant. 10. Iuris periti Romani saepe iam sub galli cantum consultores ostia pulsantes audiebant. 11. Agricolae magna cum hilaritate sub vesperum animadvertunt umbras mutari; nuntiant enim longae umbrae mox finitum iri laborem. 12. Ciconiae sub hiemem in alias terras volant. 13. Perniciosa saepe sub dulci melle latent venena. 14. Saepe est etiam sub palliolo sordido sapientia.

15. In Africa super Numidiam Gaetuli habitabant. 16. Viri docti etiam super cenam de rebus gravissimis disputant. 17. Soli Phoenices antiquis temporibus super columnas illas Herculis, quae mare medium claudebant, in Oceanum navigaverunt. 18. Aquilae nidos fere habent super altas rupes. 19. Stulti sunt caeci super coloribus iudicantes. 20. Aves pleraeque caput subter alam occultant per somnum. 21. Plato iram in pectore, cupiditates subter praecordia locavit.

VII. Die wichtigsten der vom Conjugations-Schema abweichenden Stammformen-Bildungen.

(Mit Ausschluß der Verba auf io nach der dritten Conjugation).

A. Scheinbare Abweichungen in Folge lautlicher Einwirkungen*).

1. Laut-Veränderungen.

Coquo, coxi, coctum, coquere kochen.

113.

1. Consilio hominum animi, non armis reguntor. 2. Quaedam terrae partes sunt incultae, quod aut frigore rigent aut uruntur calore. 3. Est profecto deus, qui quae nos gerimus audit et videt. 4. Caesar tot bella gessit, quot alii vix legerunt. 5. Quanto superiores sumus, tanto nos geramus summissius. 6. Difficile est dictu, quot bella Romani cum aliis gentibus gesserint. 7. Insula est Melĭta, satis lato ab Sicilia mari periculosoque disiuncta. 8. Caesar Calpurniam, Pisonis filiam, successuri sibi in consulatu, duxit uxorem. 9. A nigro album, etiam nullo monente, oculus distinguit. 10. Xerxes Thermopylis expugnatis protinus accessit Athenas easque nullis defendentibus incendio delevit. 11. Cum Danubii ripae gelu iunctae erant, Daci saepe in finitimas imperii Romani terras invaserunt. 12. Thales Milesius aquam dixit esse initium rerum. 13. Erinacei venatorem appropinquare sentientes contracto capite pedibusque convolvuntur in formam pilae. 14. Quicunque contra arma verbis bellum gerit, stultus est. 15. Lacedaemone cum tyrannus Dionysius cenaret, iure illo nigro, quod cenae caput erat, minime delectatus est. Tum is, qui illud coxerat: minime mirum, inquit, condimenta enim defuerunt. Quae tandem? inquit ille. Labor in venatu, sudor, cursus ad Eurotam, fames, sitis. His enim rebus Lacedaemoniorum epulae condiuntur.

*) Von den hier vorkommenden Verben sind die mit den einfachsten lautgesetzlichen Vorgängen (z. B. Verhärtung des g zu c in lectum) bereits in den Stücken unter VII, A des zweiten Abschnittes vorgeführt worden.

2. Laut-Ausstoßungen und Einschiebungen.

Scando, scandi, scansum, scandere steigen; emo, emi, emptum, emere kaufen.

114.

1. Quocunque te flexeris, habebis ibi deum occurrentem tibi; nihil vacat ab illo; ipse implet opus suum. 2. Ad conectendas amicitias tenacissimum vinculum sunt similes mores. 3. Post pugnam apud Aquas Sextias Teutobochus rex, postquam frustra fugam tentavit, in proximo saltu comprehensus est. 4. Rhodanus fluvius pluribus ostiis divisus in mare decurrit. 5. Scipio Carthagine et Numantia eversis non modo praesentia verum etiam futura bella delevit. 6. Anserum clangore Romani in Capitolio inclusi e somno excitati sunt. 7. Quam salubre sit consilium, sequens quam praesens tempus melius ostendit. 8. Honor alit artes omnesque gloria incenduntur ad studia. 9. Blanditiae etiam cum repudiantur, placent; saepe exclusae postremo admittentur. 10. Defendere debemus eos, a quibus ipsi defensi sumus. 11. Hannibal quanquam multis proeliis Romanos superaverat, tamen postremo vix cum paucis militibus ex Italia evasit.

12. Magonem, Hannibalis fratrem, alii naufragio interemptum, alii a servo necatum esse tradiderunt. 13. Nemo ab aliis contemnetur, nisi a se ante contemptus est. 14. Alexander Magnus praematura morte Babylone est consumptus. 15. Nocet empta dolore voluptas.

B. Abweichende Bildung des Präsensstammes durch Erweiterung des Verbalstammes*).

1. Durch consonantische Erweiterung.

a. In der Mitte des Stammes.

Rumpo, rupi, ruptum, rumpere brechen.

115.

1. Omnes aliquando vincemur morte. 2. Pater nullum

*) Den Verbalstamm findet man, indem man vom Supinum das -tum oder

clarius potest relinquere monumentum sui, quam si filium relinquat effigiem morum, probitatis, constantiae, pietatis, ingenii. 3. Socrates quanquam omnium honestissimus fuit, tamen accusatus est, quod corrumperet iuvenes et novos deos induceret. 4. M. Furius Camillus dictator dictus Gallos fudit ac paene delevit. 5. Bestiis ipsa terra fundit ex sese pastus varios atque abundantes nihil laborantibus. 6. Anno septimo decimo ab Hannibale Italia liberata est, quam flens dicitur reliquisse. 7. Assiduus usus uni rei deditus et ingenium et artem saepe vincit. 8. C. Octavius M. Antonii societatem semper dubiam et incertam abrupit tandem eumque non multo post apud Actium navali proelio vicit. 9. Vehemens equitatūs impetus saepe peditum ordines confudit. 10. Democritus, cui pater ingentes divitias reliquerat, omne fere patrimonium suum civibus donavit, ne domesticarum rerum cura a philosophiae studio avocaretur.

b. Am Ende des Stammes.

Spargo, sparsi, sparsum, spargere ſtreuen.

116.

1. Nihil est dulcius iis litteris, quibus caelum, terras, maria cognoscimus. 2. Augustus aliquando cum amicis consultavit, utrum inperium servaret, an deponeret. 3. Interdum nubes ut vellera lanae per caelum sparsae sunt. 4. Romani bene cognoverant, quibus artibus imperium terrarum obtineretur. 5. Pisistratus primus Homeri libros sic disposuisse dicitur, ut nunc habemus. 6. In animi tranquillitate vitam beatam ponimus. 7. Iure contemnuntur ii, qui nec sibi nec aliis prosunt. 8. Philosophi in his ipsis libris, quos de contemnenda gloria scribunt, nomina sua inscribunt. 9. Persae mortuos cera circumlitos condebant. 10. Cum bellicosae gentes Italiae superatae essent, Romanorum res brevi tempore ita creverunt, ut omnes fere populi reipublicae Romanae parerent. 11. Nihil

---

-sum abſtreicht: amatum, Vblſt. ama- Wo lautliche Einwirkungen Statt gefunden haben, läßt ſich meiſt mit Hülfe anderer Formen das Urſprüngliche ermitteln. coctum, *praes.* coquo, alſo unveränderte Form coqu-tum; scansum, *praes.* scando, alſo eigentlich scand-sum.

est honestius quam pecuniam contemnere. 12. Ex cantu facile cognosces avem. 13. Faciles sunt labores, quos pater mihi imposuit. 14. Athenienses cum Alexandro Magno divinos honores decernere recusarent, Demades orator: videte, inquit, ne dum caelum custoditis, terram amittatis. 15. Vina Suebi ad se importari non sinebant, quod ea re homines effeminari putabant. 16. Dux milites scalas ponere iussit murosque ascendere.

2. Durch vocaliſche Erweiterung am Ende des Stammes.

a. Nach der zweiten Conjugation.

Video, vidi, visum, videre ſehen.

117.

1. Stultus homo philosophum se esse simulans saepe audiet vetus illud: si tacuisses, philosophus mansisses. 2. Deum quamvis non videas, tamen agnoscis ex operibus eius. 3. Quo plus puero indulgebis, eo corruptior ei animus erit. 4. Probitas et honestas sunt divitiae certae, perpetuo permansurae. 5. Manlius Torquatus bello Gallico filium suum, quod is contra imperium cum hoste pugnaverat, necari iussit. 6. Suum cuique pulchrum est; adhuc neminem cognovi poëtam, qui sibi non optimus videretur. Te tua, me delectant mea. 7. Anaxagoram philosophum nunquam in vita risisse dicunt. 8. Cato perpetuo censebat, Carthaginem esse delendam. 9. Dionysius minor, tyrannus Syracusanorum, dominatu expulsus, Corinthi pueros docebat. 10. Elephantos Italia primum vidit Pyrrhi regis bello et boves Lucanos appellavit, quia in Lucania primum apparuerunt. 11. Quanquam Pyrrhus rex Romanos bis fugaverat, tamen animus eius hac duplici victoria minime auctus est. 12. Videtis nihil esse morti tam simile quam somnum. 13. Antonius ingens bellum civile commovit cogente uxore Cleopatra. 14. Gallinae avesque reliquae pullos pennis fovent, ne frigore laedantur. 15. Dubito, num idem tibi suadere quod mihi debeam. 16. Villicus noster patri suasit, ut malorum pulchrarum numerum augeret. 17. Cum a Caesare bellum motum esset, Pompeiani adeo territi sunt, ut in urbe non manerent. 18. Nunquam erit felix, quem torquebit felicior.

19. Ut pulcherrimum est vera videre, sic pro veris falsa probare turpissimum. 20. Cicero cum Dolabellam, generum suum, exiguae staturae hominem, longo gladio accinctum videret: quis generum meum, inquit, ad gladium alligavit?

b. Nach der vierten und nach der ersten Conjugation.

Venio, veni, ventum, venire kommen;
iuvo, iuvi, iutum, iuvare unterstützen.

118.

1. Qui se ipse laudaverit, cito derisorem inveniet. 2. Bene dormit, qui non sentit, quam male dormiat. 3. Tonsores in Italiam ex Sicilia venerunt anno trecentesimo ante Christum natum. Ante intonsi fuerunt Romani. 4. Archimedis sepulcrum, saeptum undique et vestitum vepribus et dumetis, indagavit Cicero, cum esset in Sicilia. 5. Artes innumerabiles repertae sunt docente natura. 6. Tarquinio Superbo regnante, Pythagoras, clarissimus Graeciae philosophus, in Italiam venit. 7. Themistocles celeriter quae opus erant inveniebat. 8. Carthaginienses victos hostes ferreis catenis vinciebant magnaque severitate custodiebant. 9. C. Iulius Caesar cum Pharnacem regem Ponticum celeriter superavisset, ad amicum quendam scripsit: veni, vidi, vici. 10. Perses, rex Macedonum, cum contra Romanos bellaret, omnes Macedoniae fauces validis munimentis saepsit. 11. Germanicus, imperator Romanus, cum Germaniae saltus peragraret, locum ac reliquias Varianae cladis repperit. 12. Milites Romani cum urbem obsidebant, moenia arietibus quatiebant. 13. De amicitia omnes ad unum idem sentiunt, sine amicitia vitam esse nullam. 14. Caesar multos eorum, quos armis vicerat, clementia et liberalitate sibi devinxit.

15. Quid hominem octoginta anni iuvant, per inertiam exacti? 16. Sereno quoque caelo aliquando tonat. 17. P. Cornelius Scipio propter Africam domitam Africanus appellabatur. *18. Fortes fortuna adiuvat.

C. Abweichende Bildung des Perfectstammes.

1. Durch Reduplication.

Cado, cecidi, casum, cadere fallen.

119.

1. Ne credas omnibus. *2. Vitae, non scholae discimus. 3. Alexandro si vita longior data esset, Oceanum Macedones transvolavissent. 4. Levior dolor est non habere, quam perdere. 5. Pompeius, expugnatis Hierosolymis, victor nihil ex rebus sacris tetigit. 6. Adulescentia est tempus discendi. 7. Homines magis oculis quam auribus credunt. 8. Tullus Hostilius, tertius rex Romanorum, omnem militarem disciplinam artemque bellandi condidit. 9. Apes irritatae aculeis suis vehementer pungunt. 10. Qui facile credit, facile fallitur. *11. Bis dat, qui cito dat. 12. Alexander Magnus cum mortem appropinquare sentiret, anulum digito detractum Perdiccae tradidit. 13. Pulsis regibus Romanis primi consules fuerunt Iunius Brutus et Tarquinius Collatinus. 14. Dionysius, Syracusanorum tyrannus, ne tonsori collum committeret, tondere filias suas docuit. 15. L. Brutus, arcens reditu Tarquinium Superbum, quem ipse expulerat, in proelio cecidit. 16. Boni homines neminem fallent. 17. Elephanti turres gestabant, in quibus milites armati stabant. 18. Nulla pestis humano generi pluris stetit, quam ira. 19. Exercitus maximi saepe pulsi ac fugati sunt solo terrore. 20. Nihil mente praestabilius deus homini dedit. 21. In pugna Cannensi caesi sunt quadraginta quinque milia quingenti pedites Romani, duo milia septingenti equites, quadraginta octo milia sociorum. 22. Quamcunque mihi deus fortunam dederit, patienter tolerabo. 23. Maximae cuique fortunae minime credere debemus. 24. Mercatores non tantidem vendunt, quanti emerunt. 25. Iuveni discendum et parandum est, seni videndum, ut parata conservet. 26. Hispani aqua calida lavari didicerunt a Romanis. 27. Vestes repertae sunt frigoris pellendi causa. 28. Athenienses Socrati in carcerem ducto venenum dederunt. 29. Ut primum tubae sonuerunt, undique milites ad arma cucurrerunt. 30. In pugna Pharsalica reliqui Pompeianorum, quibus fortuna pepercerat, per caesorum corpora exitum sibi paraverunt. 31. Veteres

Germani in conviviis ad tibias laudes maiorum cecinerunt. 32. Si senatus Carthaginiensium fortia Hannibalis consilia strenue adiuvisset, sors belli longe aliter cecidisset.

*34. Dúm vitánt stultí vitia in contrária cúrrunt.

*35. Caélum nón animúm mutánt, qui tráns mare cúrrunt.

2. Durch Verwandlung von ă in ē.

Ago, egi, actum, agere thun, treiben.

120.

1. Omnia, quaecunque agimus, subiecta sunt mille casibus. 2. Nescire, quid, antequam natus sis, egerint homines, id est semper esse puerum. 3. Brevis a natura nobis vita data est, sed memoria bene actae vitae sempiterna est. 4. Quomodo fabula, sic vita: non quam diu sed quam bene egerimus, interrogabitur. 5. Themistocles ipse sibi mortem conscivit, ne patriam oppugnare cogeretur. 6. Philippus, rex Macedonum, anno trecentesimo duodequadragesimo ante Christum natum proelio apud Chaeroneam opes Graeciae fregit. 7. Stultum est acta agere. 8. Caesar adulescens a Sulla dictatore tam acriter insidiis petebatur, ut prope per singulas noctes latebras commutare cogeretur. 9. Neminem adversa fortuna fregit, nisi quem secunda fefellit.

3. Durch Anfügung von u an den Verbalstamm.

a. Neben vocalisch erweitertem Präsensstamm.

Aperio, aperui, apertum, aperire öffnen.

121.

1. Omnis disciplina memoria constat, frustraque docemur, si quidquid audimus praeterfluat. 2. Quid praecipuum in rebus humanis est? Vitia domuisse. Hac nulla praeclarior est victoria. Multi sunt, qui urbes, qui populos habuerunt in potestate; paucissimi, qui se. 3. Dionysius Minor, cum Syracusis expulsus esset, Corinthi dicitur ludum aperuisse. 4. Veteres in conviviis cubabant, non sedebant. 5. Saepe singuli milites fortissime pugnantes suis gladio viam per hostes aperuerunt. 6. Lex brevis esto, quo facilius ab imperitis tene-

atur. 7. Non ita claudenda est res familiaris, ut eam benignitas aperire non possit, nec ita reseranda, ut pateat omnibus. 8. Lex vetusta Romanorum vetuit mortuorum corpora intra urbem uri aut humari. 9. Noctu cum fores crepuerunt, e somno excitamur.

b. Neben unerweitertem Präſensſtamm.

Consulo, consului, consultum, consulere um Rath fragen.

122.

1. Saepe plebs Romana fremuit de patriciorum superbia. 2. Is nunquam amicus tuus fuit, qui te deserit; nam verae amicitiae sempiternae sunt. 3. Pater unicae filiae Themistoclem consulebat, utrum eam pauperi, sed bono viro collocaret, an locupleti parum probato. Cui is: mihi quidem, inquit, magis placet vir, qui pecunia egeat, quam pecunia, quae viro. 4. Adventante autumno ciconiae frigidas terras deserunt. 5. Hominis mens discendo alitur et cogitando. 6. Diligentia in omnibus rebus plurimum valet. Haec praecipue colenda est nobis, haec semper adhibenda. 7. Sero resistimus ei, quem per multos annos contra nos aluimus. 8. Prisci Romani agros studiose coluerunt. 9. Honestati potius, quam utilitati consulendum est.

*13. Íra furór brevis ést: animúm rege; quí nisi páret
Ímperat: húnc frenís, hunc tú compésce caténa.

D. Doppelte Verbalſtämme in Einem Verbum.

Sero, sevi, satum, serere ſäen.

123.

1. Leo cauda prosternit hominem. 2. Non potest iucunde vivi, nisi honeste vivatur. 3. Multi philosophi honores non petiverunt, cum iis paterent. *4. Bene vixit, qui bene latuit. 5. Quidquid genuit natura, in suo quodque genere perfectum est. 6. Arbores serit diligens agricola, quarum spectabit baccam ipse nunquam. 7. Num ad vesperum victuri simus, deus solus scit. 8. Ingens numerus librorum in Aegypto a Ptolemaeis regibus conquisitus est, ad milia ferme voluminum septingenta. Sed ea omnia, aut saltem quadringenta

milia in urbe Alexandrīa conflagraverunt bello inter Caesarem et Pompeium gesto. 9. Xerxes Ochum filium insidias fratribus struxisse cum comperisset, maerore est exstinctus. 10. Anaxagoram philosophum nuntiata morte filii narrant dixisse: Sciebam me genuisse mortalem. 11. Timoleon Corinthius cum Dionysium minorem Syracusis expulisset, Corintho arcessivit colonos, quod a Corinthiis initio Syracusae erant conditae. 12. Saepe certa amittimus, dum incerta petimus. 13. Alexandri Magni temporibus Apelles multas praeclaras tabulas pinxit et Lysippus egregia simulacra aënea finxit. 14. Multa oppida, quae olim floruerunt, nunc prostrata et dirŭta iacent. 15. Democritus luminibus amissis alba et atra discernere non poterat, poterat vera et falsa. 16. Senatus decrevit, ut iussu populi Camillus dictator diceretur. 17. Multae arbores in horto nostro quondam ab avo sunt satae. 18. Pugna apud Zamam anno ducentesimo altero ante Christum natum Carthaginiensium opes ita fractae sunt, ut statim pacem a Romanis peterent. 19. Volucres videmus construere nidos. 20. Cum Plato philosophus hominem ita definivisset: Homo est animal bipes implume, eiusque discipuli recte sic hominem definitum esse censerent, Diogenes gallum gallinaceum, cui pennas evellerat, in scholam Platonis invexit et haec dixit: Ecce hominem Platonis.

*21. Spérne volúptatés, nocet émpta dolóre volúptas.

Anhang. Beiſpiele für den *inf. fut. act.* und *pass.*

124.

1. Fortiter milites pugnant, scientes, fortes honoratum, ignavos punitum iri. 2. Themistocles quo tempore claram victoriam a Persis reportavit, non putavit aliquando se supplicem ad Xerxem esse venturum. 3. Victae gentes promiserunt, obsides se daturos esse atque imperio Romano obtemperaturos. 4. Cum bellum civile inter Caesarem et Pompeium exarsisset, temere multi patres speraverunt Caesarem a Pompeio victum iri. 5. Cum Alexander Babylone morbo esset consumptus, Perdiccam successurum esse vulgo putabant, quod illi anulum Alexander tradidisset. 6. Hannibal Antiocho haec scripsit: Pater meus Hamilcar, me non amplius novem annos nato, in Hispaniam imperator decedens Carthagine Iovi ho-

stias immolavit. Tum ceteris remotis me aram tenentem iurare iussit, nunquam me odium in Romanos esse depositurum. Iure igitur Romani Hannibale vivo nunquam se curis liberatum iri credebant.

VIII. Zusammenhängende Stücke.

A. Fabeln und Märchen.

1. In prosaischer Form.

125.

Wer eine Gewaltthat im Sinne hat, ist um Gründe nicht verlegen.

Lupus et agnus sitientes ad eundem rivum venerant. Superior lupus, longe inferior agnus stabat. Tunc improbus latro iurgii causam quaerens: cur, inquit, bibenti mihi turbu-
2 lentam reddidisti aquam? Agnus timens: quomodo possum? inquit; a te enim aqua ad me decurrit. Ille, veritate rei re-
3 pulsus: huius anni initio mihi maledixisti. Tum, inquit agnus, equidem natus nondum eram. Hercle etiam, respondet lupus, pater tuus contumeliose quondam dixit de avia mea. Atque ita agnum dilaniat.

126.

Nicht Jeder kann sich zum Könige wählen lassen.

In conventu quodam bestiarum tam belle saltaverat simius, ut cunctis prope suffragiis rex crearetur. Quod cum stultissimum esse cognovisset vulpes, callide simium a ceteris
2 animalibus sevocavit et his verbis tentavit. „Regnum“, inquit, „quoniam tibi obtigit, non celabo te, quod scire magnopere tua interest“. „Quidnam habes?“ interrogat simius. „Magnus thesaurus“, respondet illa, „in secreto quodam silvae loco abditus a patre de vita decedente mihi est indicatus, qui iure
3 regni ad te iam videtur pertinere“. „Laudo“, inquit simius, „officiosam tuam abstinentiam; cura igitur, ut clam pervenia-
4 mus ad illum locum“. Itaque, cum reliqua animalia discessissent, clandestinis semitis vulpes recentem regem abducebat,

et cum diu totam silvam peragravissent, tandem densa monstrans virgulta: „hic“, inquit, „dicebat pater absconditum esse thesaurum“. Iam cupide illuc penetrabat simius, sed subito in venatoris laqueos incidit. Frustra cum imploravisset amici auxilium, sero sensit, consilium et temperantiam regi magis opus esse, quam artem saltandi. Vulpes autem convocatis bestiis omnibus in laqueis trepidantem ostendens simium: „habetis iam“, inquit, „saltantem vestrum regem“.

127.

Das Märchen vom Flußgotte und dem goldenen Beile.

Resarciebat pauper quidam faber navem in fluvio ad ancoram deligatam. Inter opus excidit ei securis et in aquam demersa est. Tum ille in nave sedens cum fletu et luctu iacturam deplorabat. Quas miserabiles voces cum audiret deus fluvii, emersit et quid rei esset interrogavit. „Eheu“, respondit faber, „securis mea incauto mihi excidit in profundum neque habeo, quo emam alteram.“ Immersit se deus et paulo post revertit dextra gerens securim, non eam tamen quam amiserat faber, sed auream et, num haec esset ea, quam amisisset, interrogavit. Negavit vir probus. Iterum igitur se immersit deus reportavitque aliam eamque argenteam. Sed cum ne hanc quidem suam esse faber dixisset, postremo eam ipsam securim, quae deciderat, exhibuit deus, quam laetus ille agnovit. Hac probitate delectatus deus omnes illas ei secures donavit. Postea, cum haec multis narravisset faber, alius quidam, ut simili locupletaretur fortuna, ipse securim suam in fluvium sua sponte demisit et iuxta eum assidens magna voce edidit lamenta. Apparuit deus et querelarum causa audita auream ostendit securim interrogans, eane esset, cuius iacturam deploraret. Ille vero laetus: „sane“, inquit, „haec est mea“. At deus iratus: „apage“, inquit, „homo avare et mendax, tu neque hanc habebis neque tuam“. Haec ubi dixit, cum securi immersus est in undas.

2. In jambiſchen Senaren.

128.

„Die Trauben ſind ſauer."

Famé coácta vúlpes álta in víneá
Uvam ádpetébat súmmis sălĭens víribús;
Quam tángere út non pŏtŭit, díscedéns ait:
Nondúm matúra est; nólo acérbam súmeré.

129.

Der Fuchs und die Ziege.

Cum décidísset vúlpes in pŭtéum insciá
Et áltióre claúderétur márginé,
Devénit hírcus sĭtĭens ĭn ĕundém locúm;
Simúl rogávit, ésset án dulcís liquór
Et cópiósus. Ílla fraúdem móliéns:
„Descénde, amice; tánta bŏnĭtas ést aquaé,
Volúptas út sătĭári nón possít meá.
Immísit sé barbátus. Túm vulpéculá
Evásit pŭtĕo, níxa célsis córnibús,
Hircúmque claúso líquit haérentém vadó.

Homo in períclum sĭmŭl ac vénit cállidús
Rĕpĕríre effŭgĭum quaérit áltĕrĭús maló.

130.

Die fremden und die eigenen Fehler.

Perás impŏsŭit Iúppitér nobís duás:
Prŏprĭís replétam vĭtĭis póst tergúm dedít,
Ălĭénis ánte péctus súspendít gravém.
Hac ré vidére nóstră mălă non póssumús;
Ălĭi simúl delínquunt, cénsorés sumús.

131.

Der Stier und das Kalb.

Angústo in ădĭtu taúrus lúctans córnibús,
Cum vix intráre pósset ád praesépiá,
Monstrábat vĭtŭlus, quó se pácto flécterét.

Tace inquit, ánte hoc nóvi, quám tu nátus és.
Qui dóctiórem eméndat, sĭbĭ dici putét.

132.

Die angeborene Natur läßt ſich nicht verleugnen.

Natúram túrpem núlla fórtuna óbtegit.
Humánam in spĕcĭem cúm vertisset Iúppitér
Vulpém, legĭtĭmis út consédit in toris,
Scărăbéum vídit prórepéntem ex ánguló
Notámque ad praédam cĕlĕri prósĭlŭit gradú.
Sŭpĕrí risérunt, mágnus érŭbŭit patér
Vulpémquĕ rĕpŭdiátam thălămis éxpulit
Sĭmŭl his obiúrgans: Víve quó digná es modó,
Quĭă dígna nóstris mĕrĭtis ésse nón potés.

133.

Strafe der Ungefälligkeit.

Aséllus ét bos úno sŏcĭati iugó
Plaustrúm trahébant. Bós, dum téndit vălĭdiús,
Confrégit córnu. Aséllus níl levámĭnis
Sentíre iúrat se á consórte débili.
Labórem inténdens córnu frángit álterúm,
Ad térram tándem bós procúmbit mórtuús.
Ăsĭnó bubúlcus córpus ímponit bovís.
Qui múltas ínter plágas rúptus cóncidit
Et éxspirávit nĭmĭo préssus pónderé.
Ad praédam vŏlŭcres ĭtă dicéntes cónvolánt:
Si té precánti mítem exhĭbŭissés bovi,
Non ímmatúro nós intĕrĭtu páscerés.

134.

Sorge für die Zukunft.

Hĭĕmís formíca témpŏrĕ, frúmentum é cavó
Trahéns siccábat, quód prudéns collégerát
Aestáte. Ēsŭrĭens hánc cicáda, ălĭquíd darét
Sibí rogábat. Cúi formíca: Aestáte quíd
Agébas? inquit. Ílla: Nón ĕrăt ótiúm,
Ut dé futúro cógitárem témporé;

Errábam cántans pér saepés et páscuá.
Ridéns formica et frúmentum includéns ait:
Quae cántavísti aestáte, sálta frígoré.

B. Geſpräche.

135.

Nach gethaner Arbeit iſt gut ruhen.

Marcus: Veni, Luci. *Lucius*: Quo tandem? M. In hortum: satis iam legimus et scripsimus; ludemus etiam. L. Ego pensum meum ante absolvam. M. Nondum absolvisti? 2 L. Nondum omnia. An tu omnia didicisti et scripsisti, quae magister nobis mandavit? M. Non omnia. L. Ergo nondum licet ludere. M. Cur non liceat? Reliqua discam et scribam 3 post ludum. L. Sed praestat prius discere, deinde ludere. M. Quaenam est ista morositas! Nunc tempestas est serena, 4 itaque nunc est ludendum. L. Iucundum sane esset nunc ludere, sed minime honestum; semper enim anteponendum est officium voluptati. M. Recte mones, amice; itaque una ediscamus. Ego tibi recitabo, tu mihi. Deinde si sciemus om- 5 nia, statim ad ludum properabimus. L. Laudo mutatum tuum consilium; multo enim etiam iucundius postea ludemus, quoniam, ut nuper audivisti: *iucundi acti labores.

136.

Vorſchlag zum Spaziergang.

Carolus: Age, frater, tempestas est serena. Multi homines deambulant. Nos quoque ambulemus. *Fridericus*. Placet. Sed ubi ambulabimus? An dextrorsus in pratis ad flumen si- 2 tis? C. Minime. Nam illa prata pluvia inundavit, et viae sunt lutulentae. Placet igitur ambulare ad clivum, quem e fenestra 3 videmus. F. Non repugno. Dudum non ambulavimus. C. Immo cotidie ambulavissemus, nisi pluviosa tempestas prohibuisset. Tanto iucundius ambulabimus multosque alios videbimus ambulantes. Sed heus tu! utrum libentius in aprico ambulas, 4 an in umbra? F. Hodie sane umbram vitemus; verno enim tempore semper iucundius ambulatur in aprico. Iam autem, 5 quaeso, ambulemus. Claude ianuam. C. Clausa est; quid

stas autem? F. Duas vias ad illum clivum ducere scis, alteram rectam, alteram flexuosam; utra procedemus? C. Flexuosā, censeo; quanquam enim non prorsus sicca erit, tamen magis nos delectabit, quoniam ab una parte pulchros flores videbimus, ab altera rivum suaviter murmurantem audiemus; ad reditum deinde, si festinandum erit, rectam adhibebimus. F. Probo consilium tuum; age nunc ambulemus.

137.

Der kleine Gelehrte.

Carolus: Unde venis, Ludovice? *Ludovicus*: E taberna. C. Quid ibi egisti? L. Chartam emi. C. Quantum emisti? L. Sex plagulas. C. Quanti? L. Duobus sestertiis. C. Ah! doctum te simulas hominem, qui Romanorum usurpes nummos; sed explica, quaeso, quantum apud nos valeant duo isti sestertii. L. Tres grossos, ni fallor; sed, ne iterum antiquitatis vel antiquarum vocum studium mihi exprobres, dicam potius: triginta recentes pennigos vel tres decimas partes marcae Germanicae. Sestertius enim quarta est pars denarii, quinque autem denarii valent paulo plus quam tres marcas. C. Gratias ago, quod tantam doctrinam exhibuisti, sed istam chartam ad quem usum emisti? L. Inepte quaeris. Ad quid aliud, nisi ad scribendum? C. At multiplex est chartae usus. Quam multae merces chartis involvuntur! L. At nunc agitur de scriptoria charta, non de emporetica. Nos enim non sumus mercatores, sed litterarum studiosi. C. Nonne etiam charta recentem siccamus scripturam? L. Satis scio; sed illa est charta bibula, quae atramentum absorbet. C. Et tamen charta est. Praeterea etiam ad delineandas figuras charta quaedam adhibetur, ut meo iure quaesiverim, ad quem usum tu illam emeris. Nam si ad scribendum tribus grossis sex tantum plagulas emisti, satis magnum pretium solvisti mercatori, vir docte! L. At pulcherrima haec est charta. C. Neque tamen opus est tibi tam pulchra charta. L. Immo opus est. Cras enim pater meus, quem scis consulem esse huius urbis, quinque lustra magistratus peracta sollemniter celebrabit. Componam igitur distichis carmen latinum idque eleganter in hac charta depictum mane tradam patri coram gratulantibus civibus. C. Ehem! Quam doctum sermone Latino habeo amicum,

qui iactet sestertios, denarios, consules, lustra, disticha! Sed qua sum inscientia te interrogaverim, quidnam sint disticha.
12 An tales versus quales nuper legeramus: Dónec eris felix, multós numerábis amícos; Témpora si fuerint núbila, sólus
13 eris? L. Rectissime, Carole! Videris etiam tu paululum imbutus esse artibus liberalibus. Agedum, auxilio mihi veni versus concludenti. Et hoc tibi proderit olim. Nam „Quó
14 semel ést imbúta recéns servábit odórem Tésta diú“. C. Edepol! Tempus est capessere fugam, quod vehementer metuo capiti. Iam enim non solum sestertios iactas et denarios,
15 verum etiam testas! Quid? Egone concludam versus? Mene imbutum esse artibus liberalibus? Immo ad Rhenum fluvium properabo eiusque undis me imbuam. Tu vero compone car-
16 men tuum et id quidem, quaeso, elegantissime. Quod si pater tuus laudaverit, praemium posce, ut nos, qui sumus ámici tui, cras conveniamus in hortum vestrum ibique in piris et
17 malis quinque ista lustra peracta sollemniter celebremus. Multos autem, ni fallor, numerabis amicos, quoniam neque tempora ista videntur nubila et tu, ut poëta laureatus, eris felicissimus. Vale.

C. Erzählungen.

138.

Den wahren Freund erkennt man in der Noth.

Amici duo per immanem silvam sub vesperum vadentes subito procul ingentem ursum appropinquantem animadverte-
2 bant. Tum unus celeriter in arborem ascendit atque in ramis eius se occultavit; alter cum forte ex pedibus laborans neque currere neque scandere posset, certam habebat ante oculos
3 mortem. Iam vero in mentem ei venit puerum quondam a praeceptore se audivisse bestiam illam mortuorum corpora non attingere. Itaque in terram se prostravit spiritumque conti-
4 nuit, ut nullum vitae vestigium appareret. Fremens adventat ursus, omnes iacentis corporis partes pertentat, inprimis fa-
5 ciem, labra, nares, aures olfactat. Denique pro mortuo hominem reliquit. Tum ambo amici metu liberati propere per-
6 gebant. Inter viam is, qui arborem conscenderat, alterum per

iocum interrogavit, quidnam in aurem iacenti insusurravisset ursus. „Cum alia multa“, respondit ille, „quae nihil attinet 7
commemorare, tum pulchrum quendam versiculum, quem suadeo ut memoriae mandes: *Amicus certus in re incerta cernitur.“

139.

Werth der Arbeitsamkeit.

Rusticus quidam, qui nullas habebat divitias, quas relinqueret filiis, mortem appropinquare sentiens excitare animos illorum cogitabat ad studium agrorum culturae et ad assiduitatem laboris. Convocavit igitur eos et haec fere dixit: „Vi- 2
detis, filii, me a vobis mox discessurum esse. Omnes quas habeo divitias in vinea nostra quaeritote“. Paulo post efflavit 3
animam. At filii cum crederent illum in vinea alicubi abdidisse thesaurum, totum vineae solum ligonibus eruunt. Frustra. Thesaurum inveniunt nullum. Sed cum terra versa et 4
herbis inutilibus liberata esset, proximo autumno uberrimos fructus ex vitibus demessuerunt.

140.

Eintracht zwischen Brüdern.

Inter filios rustici cuiusdam grave discidium ortum erat. Diu frustra operam impenderat pater, monens, ut pacem atque concordiam colerent. Tandem filios considere certumque 2
virgularum numerum sibi apportari iussit. Tum hos omnes in unum fasciculum colligavit eumque constrictum singulis filiis tradidit, ut in eo frangendo vires suas tentarent. Illi, 3
omni adhibita vi, diu frustra laboraverunt, denique proposito destiterunt. Tum pater, nodo discisso, singulis singulas 4
virgulas confringendas dedit, id quod nullo negotio perpetraverunt. Iam senex: „haec res“, inquit, „vobis exemplo sit. 5
Tuti eritis ab inimicorum iniuriis, quamdiu inter vos amabitis. At simulac rixa excitata erit gliscetque discordia, inimicorum praedam futuros vos esse scitote“.

141.

Ein merkwürdiger Traum.

Mirum hoc somnium narratur a Cicerone: Cum duo qui-

dam Arcades familiares una peregrinantes Megaram venissent,
2 alter ad cauponem devertit, ad hospitem alter. Qui ut cenati
quiescebant, concubia nocte visus est in somnis ei, qui erat
in hospitio, ille alter orare, ut subveniret, quod sibi a cau-
3 pone interitus pararetur. Is primo, perterritus somnio, sur-
rexit; dein, cum se collegisset idque visum pro nihilo haben-
4 dum esse duxisset, recubuit. Tum ei dormienti idem ille vi-
sus est rogare, ut, quoniam sibi vivo non subvenisset, mortem
5 suam ne inultam esse sineret. Se obtruncatum a caupone nunc
in plaustro iacere, stercore contectum, petere, ut mane ad por-
6 tam adesset, priusquam plaustrum ex oppido veheretur. Hoc
vero somnio is commotus mane bubulco praesto ad portam
7 fuit. Quaesivit ex eo, quid esset in plaustro. Ille perterritus
fugam capessivit; mortuus erutus est: caupo, re detecta,
poenas dedit.

142.

Wunderbare Rettung des Androclus durch die Dankbarkeit eines Löwen.

Romae quondam in circo maximo amplissimae pugnae
spectaculum populo dabatur. Multae ibi erant saevientes ferae
2 inusitata forma et ferocia. Sed praeter alia omnia leonum
immanitas spectantium stuporem commovit praeterque omnes
3 ceteros unus. Is leo corporis vastitate terribilique fremitu,
toris comisque cervicum fluctuantibus animos oculosque om-
4 nium in sese converterat. Introductus erat inter complures
ceteros ad pugnam bestiarum datus servus viri consularis.
5 Ei servo Androclus nomen fuit. Hunc ille leo ubi vidit pro-
cul, repente quasi admirans stetit, deinde sensim atque pla-
6 cide, tanquam noscitans, ad hominem accessit. Tum caudam
more atque ritu adulantium catulorum clementer et blande
movet hominisque se corpori adiungit cruraque eius et bra-
chia, prope iam exanimati metu, lingua leniter demulcet.
7 Androclus inter haec tam atrocis ferae blandimenta amissum
animum recuperat, paulatim oculos ad leonem convertit. Tum
quasi inter se recognoscerent, laeti adstiterunt et gratulabundi
8 homo et leo. Ea re tam admirabili maximi excitati sunt po-
puli clamores. Arcessivit Androclum Caesar, adsidens inter

spectatores interrogavitque, cur ille atrocissimus leo uni pepercisset. Ibi Androclus rem mirificam narrat.

„Cum provinciam“, inquit „Africam proconsulari imperio 9
meus dominus obtineret, ego ibi iniquis eius et cotidianis verberibus ad fugam sum coactus et, ut mihi a domino, terrae illius praeside, tutiores latebrae essent, in loca deserta et arenas concessi, ac si defuisset cibus, consilium fuit, mortem aliquo pacto quaerere. Tum meridiano calore urgente spe- 10
cum quendam inveni remotum latebrosumque in eumque me recondidi. Neque multo post ad eundem specum venit hic leo, 11
debili uno et cruento pede, gemitus edens et murmura dolorem cruciatumque vulneris significantia. Ac primo quidem 12
conspectu advenientis leonis vehementer sum territus. Postquam vero intravit leo habitaculum illud suum viditque me procul delitescentem, mitis et mansuetus accessit ac sublatum pedem porrexit et quasi opem petens ostendit. Ibi ego stir- 13
pem ingentem vestigio pedis eius inhaerentem revelli saniemque e vulnere expressi accuratiusque sine magno iam metu siccavi penitus atque detersi cruorem. Illa tunc mea opera 14
et cura levatus, pede in sinu meo posito recubuit et quievit. Atque ex eo tempore triennium totum ego et leo in eodem specu eodemque victu viximus. Nam captarum ferarum, qui- 15
bus ipse se alebat, membra opimiora ad specum mihi suggerebat, quae ego, cum non possem ligna incendere, meridiano ardore tosta edebam. Sed paulatim me iam taedebat 16
vitae illius ferinae. Itaque aliquando cum praedam captans leo abesset, reliqui specum et ex locis desertis in provinciae agros remigravi. Ibi a militibus visus comprehensusque sum 17
et ad dominum ex Africa Romam deductus. Is me statim capitis damnandum dandumque ad bestias curavit. Intellego 18
autem“, inquit, „hunc quoque leonem eodem tempore captum et huc transvectum nunc grato animo vitam meam servare.“

Haec Androclus. Tum cunctis petentibus dimissus est et 19
poena solutus, leoque ei suffragiis populi donatus. Postea An- 20
droclus et leo loro tenui revinctus urbe tota circum tabernas ambulabant; donabatur aere Androclus, floribus spargebatur leo; omnes fere obvii dicebant: „Hic est leo hospes hominis, hic est homo medicus leonis“.

D. Eine Schilderung aus Horaz.

143.

In jedem Stande giebt es Mißvergnügte.

„Ó fortúnati mercátorés“ gravis ánnis
Míles ait, multó iam fráctus mémbra labóre.
Cóntra mércatór, navém iactántibus Aústris,
„Mílitiá est potiór. Quid enim? Concúrritur; hórae
Mómentó cita mórs venit aút victória laéta“.
Ágricolám laudát iuris legúmque perítus,
Súb galli cantúm consúltor ubi óstia púlsat.
Ílle datis vadibús qui rúre extráctus in úrbem est,
Sólos félicés vivéntes clámat in úrbe.

E. Erzählungen aus der Geschichte.

144.

Cleobis und Biton.

Praedicabantur a sapientibus ob insignem felicitatem Cle-
2 obis et Biton, Argivae sacerdotis filii. Cum enim hanc ad sollemne et statum sacrificium curru vehi ius esset satis longe ab oppido ad Iunonis fanum morarenturque iumenta, tum iuvenes illi veste posita corpora oleo perunxerunt et ad iugum
3 accesserunt. Ita sacerdos advecta in fanum, cum currus esset ductus a filiis, ad horam sacrificavit. Tum deam oravit, ut illis praemium daret pro pietate, quod maximum homini dari
4 posset a deo. Post epulati cum matre adulescentes somno se dederunt, mane inventi sunt mortui.

145.

Ehrenhaftes Verfahren des Aristides und der Athener.

Themistocles Atheniensis post victoriam eius belli, quod cum Persis fuit, gliscente iam funesta illa inter Athenienses et Lacedaemonios simultate dixit aliquando civibus in forum convocatisse habere consilium reipublicae salutare, sed id sciri

opus non esse. Postulavit, ut aliquem populus daret, quocum 2
communicaret. Datus est Aristides. Huic ille: classem Lacedaemoniorum, quae subducta esset ad Gythium clam incendi posse; eo damno frangi Lacedaemoniorum opes necesse esse. Quod Aristides cum audivisset, venit ad populum magna cum 3
cupiditate interpretem in foro exspectantem dixitque, perutile esse consilium, quod Themistocles suaderet, sed minime honestum. Itaque Athenienses, quod honestum non esset, id ne 4
utile quidem putaverunt, totamque eam rem, quam ne audiverant quidem, auctore Aristide repudiaverunt.

146.

Wettstreit der beiden Maler Zeuxis und Parrhasius.

Initio quarti ante Christum saeculi duo fuerunt nobiles pictores, alter Zeuxis, alter Parrhasius appellatus. Hi quon- 2
dam certamen instituerunt de arte. Zeuxis uvas pinxerat atque adeo exaequaverat naturae veritatem, ut aves ad picturam advolarent. Tum Parrhasius tabulam proposuit, in qua lin- 3
teum pinxerat. Quod cum Zeuxis videret, verum esse putavit linteum, quo pictura occultaretur. Itaque nihil agente Parrha- 4
sio flagitavit, ut remoto tandem linteo ostenderet picturam. Ridens respondit ille, ipse moveret linteum. Tum Zeuxis in- 5
tellecto errore palmam dedit Parrhasio, quoniam ipse aves, ille artificem fefellisset.

147.

Demosthenes und die unaufmerksamen Richter.

Demosthenes, clarus ille orator, cum aliquando in causa capitali quendam defenderet atque iudices videret parum attentos: Paulisper, inquit, aures mihi praebete, rem narraturo novam atque auditu iucundam. Ad quae verba cum illi iam 2
aures arrexissent: Adulescens, inquit, quidam asinum conduxerat, quo Athenis Megaram veheretur. Media fere via cum 3
aestus meridianus ingravesceret neque arbores aut tecta umbram praeberent, asinum ille sustinuit et depositis clitellis ita in eis consedit, ut animalis umbra obtegeretur. Id vero agaso 4
vetabat, asinum clamans locatum esse, non umbram asini. Alter e contrario contendebat, quoniam umbra separari non

posset ab asino, necessario eam una cum asino esse locatam. Atque ea rixa adeo inter eos exarsit, ut etiam pugnis certa-
5 rent. Tandem in ius ambulant. Hactenus enarrata historiola, ubi iudices diligenter vidit auscultantes, repente Demosthenes
6 e suggestu descendit. Tum revocatus a iudicibus rogatusque ut reliquam fabulam pergeret enarrare: Quid? inquit, de asini umbra libet audire. causam hominis de vita periclitantis non audietis?

Die Sage von der Vorgeſchichte Roms bis zur Gründung der Stadt.

148. Troiā a Graecis expugnatā in ceteros saevitum est Troianos; duobus, Aeneae Antenorique et vetusti iure hospitii et quia pacis reddendaeque Helenae semper auctores fuerunt peper-
2 cerunt victores. Casibus deinde variis Antenor cum sociis venit in intimum Adriatici maris sinum ibique condidit civitatem,
3 quae postea Veneta est appellata. Aeneam, eadem clade domo profugum, ad maiora rerum initia ducebant fata. Is primo in Macedoniam, deinde in Siciliam delatus, postremo in Latium
4 pervenit. Ibi cum Troiani, quibus ab immenso prope errore nihil praeter arma et naves superessent, praedam ex agris agerent, Latinus rex Aboriginesque, qui tum ea tenebant loca, ad arcendam vim advenarum armati ex urbe atque agris con-
5 currunt. Iam instructae erant acies, iam tubicines signa canturi, cum Latinus inter primores processit ducemque advenarum ad colloquium evocatum interrogavit, qui mortales essent, unde aut quo casu profecti domo, quidve quaerentes in suum
6 agrum invasissent. Postquam audivit agmen esse Troianos, ducem Aeneam filium Anchisae et Veneris, cremată patriā domo profugos sedem condendaeque urbis locum quaerere, admirans nobilitatem gentis virique et animum vel bello vel paci pa-
7 ratum, dextra data futurae amicitiae sanxit fidem. Inde foedus pepigerunt duces, salutaverunt inter se exercitus. Aeneas
8 apud Latinum fuit in hospitio. Ibi Latinus apud penates deos domesticum publico adiunxit foedus filia Aeneae in matrimonium data. Ea utique res Troianis spem adfirmat tandem
9 stabili certaque sede finiendi erroris. Oppidum condunt; Ae-

neas ab nomine uxoris Lavinium appellat. Brevi stirps quoque virilis ex novo matrimonio fuit, cui Ascanium parentes dixerunt nomen.

Bello deinde Aborigines Troianique simul petiti. Turnus 149.
enim, rex Rutulorum, cui pacta Lavinia ante adventum Aeneae
fuerat, praelatum sibi advenam aegre patiens simul Aenea
Latinoque bellum indixerat. Neutra acies laeta ex eo certa- 2
mine discessit: victi Rutuli, victores Aborigines Troianique ducem Latinum amiserunt. Inde Turnus Rutulique diffisi rebus 3
ad florentes opes Etruscorum Mezentiumque regem eorum se
convertunt, qui Caere opulento tum oppido imperitans, iam inde ab initio minime laetus nuper condita urbe et tum plus
quam satis tutum esset accolis rem Troianam crescere existimans, haud gravatim arma Rutulis iunxit. Aeneas, adversus 4
tanti belli terrorem ut animos Aboriginum sibi conciliaret,
nec sub eodem iure solum sed etiam nomine omnes essent,
Latinos utramque gentem appellavit. Nec deinde Aborigines 5
Troianis studio ac fide erga regem Aeneam cesserunt. Fretus
his animis coalescentium in dies magis duorum populorum Aeneas, quanquam validissima erat Etruria, tamen, cum moenibus bellum propulsare posset, in aciem copias eduxit. Secun- 6
dum inde proelium Latinis, Aeneae etiam ultimum mortalium
operum fuit. Mortuum ut deum adoraverunt posteri Iovemque
Indigetemque appellaverunt.

Nondum maturus erat regno Ascanius, cum pater in proe- 150.
lio cecidisset. Incolume tamen ei mansit imperium fortiter Lavinia matre usque ad puberem eius aetatem rempublicam administrante. Postquam adolevit, cum abundaret iam civibus 2
Lavinium, patrium regnum matri condonavit, ipse cum parte
incolarum novam urbem sub iugo Albano condidit, quae cum
longe porrecta in clivo per totam planiciem spectaretur Alba
Longa est appellata. Ibi posteri Ascanii per complura saecula 3
regnaverunt. Unus ex ultimis Albae Longae regibus fuit Proca.
Is duos habebat filios, Numitorem atque Amulium; Numitori, 4
qui natu maior erat, vetustum gentis regnum legavit. Plus
tamen vis potuit quam voluntas patris aut verecundia aetatis.
Pulso fratre Amulius regnavit. Addidit sceleri scelus: stirpem 5
fratris virilem interemit, fratris filiae Reae Silviae per speciem
honoris, cum Vestalem eam legisset, perpetua virginitate spem

partus ademit. Neque enim licebat Vestae sacerdotibus viro nubere. Sed debebatur fatis Romani imperii principium. Vestalis geminos edidit, Romulum et Remum, Martemque stirpis patrem nuncupavit. Sed nec dii nec homines aut ipsam aut stirpem a crudelitate regia vindicant. Iratus Amulius sacerdotem vinctam in custodiam dari, pueros in profluentem aquam mitti iubet. Forte quadam divinitus super ripas Tiberis effusus erat, ut nusquam ad iusti fluminis cursum penetrari posset. Itaque regis ministri in proxima alluvie infantes exposuerunt, certae morti vel sic eos destinatos esse existimantes. Vasta tum et deserta erant ea loca. Fama est, cum aqua paulatim defluens alveum, in quo Romulus et Remus expositi erant, in sicco destituisset, lupam sitientem ex vicinis saltibus ad puerilem vagitum cursum flexisse; eam adeo mitem infantibus mammas praebuisse, ut lingua lambentem pueros magister regii pecoris invenerit. Faustulo fuisse nomen dicunt. Ab eo ad stabula Larentiae uxori educandos datos.

151. Ita geniti, ita educati sunt Romulus et Remus. Cum primum adoleverunt, nec in stabulis nec ad pecora segnes se praebuerunt; inprimis autem ut audacissimi venatores saltus peragrabant. Hinc corporibus animisque corroborati iam non in feras tantum sed in latrones praeda onustos invadebant, pastoribusque rapta dividebant et cum his crescente in dies caterva iuvenum seria ac iocos celebrabant. Latrones autem ob iram praedae amissae iuvenibus insidias paraverunt, Remum captum ad regem Amulium adduxerunt, ultro ut latronem accusantes. Crimini maxime dabant quod ex vicinis Numitoris agris hostilem in modum praedam egisset. Itaque Amulius quasi reconciliaturus pulsi fratris gratiam captivum ad supplicium tradidit Numitori. Ea res Faustulo est enuntiata. Iam inde ab initio huic spes fuerat regiam stirpem apud se educari: nam et expositos iussu regis infantes sciebat, et tempus, quo ipse eos servavisset, ad id ipsum congruere videbatur; sed cum Amulii iram metueret, caute quod cogitabat ad id tempus celaverat. Iam vero cum Remo ad Numitorem adducto ab ipso avo mors immineret, Romulo rem aperuit. Forte etiam Numitor, cum in custodia Remum haberet, audiverat geminos esse fratres. Comparanti igitur et aetatem eorum et ipsam captivi minime servilem indolem tetigit ani-

mum memoria nepotum inquirendoque eo denique pervenit, ut Remum agnosceret. Ita utrimque regi dolus nectebatur. 8
Romulus non cum globo iuvenum (neque enim ad vim apertam satis firmus erat), sed aliis alia semita venire iussis, clam cinxit regiam, dum Remus cum alio armatorum agmine accederet. Tum subito magno cum clamore in aedes irrumpunt, regem 9
opprimunt et obtruncant. Perpetrata caede ad Numitorem advolaverunt, qui statim convocato concilio ostendit, quae scelera in se commisisset frater, deinde ut geniti, educati, cogniti essent nepotes, postremo ut poenas dedisset tyrannus. Tum iu- 10
venes avum Numitorem regem salutaverunt et consentiens omnium vox nomen imperiumque comprobavit. Romulus et 11
Remus autem in iis locis, ubi expositi et educati erant, urbem condiderunt, quae a Romulo nominata est Roma. Haec est ea 12
urbs, cui destinatum erat a fato, ut per multa saecula quasi caput esset omnium terrarum tantamque haberet potentiam, ut nullae opes humanae armis Romanis posse resistere viderentur. Atque cum aliae gentes alias colerent artes, Romanum fuit illud 13
„regere imperio populos“, ut quondam Anchises, Aeneae pater, praedixerat:

Tú regere ímperió populós, Románe, meménto; 14
Haé tibi erúnt artés, pacísque impónere mórem,
Párcere súbiectís et débelláre supérbos.

152.

Römerzucht.

Anno trecentesimo tricesimo septimo ante Christum natum, cum Romani bellum gererent cum Latinis, T. Manlius Torquatus et P. Decius Mus consules edixerant, ne quis extra ordinem in hostem pugnaret. Forte inter ceteros turmarum praefectos, 2
qui exploratum in omnes partes dimissi erant, T. Manlius, consulis filius, super castra Latinorum cum suis turmalibus evasit ita ut vix teli iactu a praesidio proximo abesset. Ibi 3
Tusculani erant equites; praeerat Geminus Maecius, vir cum genere inter suos tum factis clarus. Is ubi Romanos equites 4
insignemque inter eos praecedentem consulis filium cognovit: „unāne“, inquit, „turmā, Romani, cum Latinis sociisque bellum gesturi estis? Quid interea consules, quid duo exercitus 5

consulares agent?“ „Aderunt in tempore“, ait Manlius, „et cum iis aderit Iuppiter ipse, foederum a vobis violatorum te-
6 stis, qui plus potest polletque. Ad ea Geminus paulum ab suis equo provectus, „visne igitur“, inquit, „dum dies ista venit, qua magno conatu exercitus moveatis, interea tu ipse contendere mecum, ut nostro duorum iam hinc eventu cernatur,
7 quantum eques Latinus Romano praestet?“ Movet ferocem animum iuvenis seu ira detrectandi certaminis pudor seu inex-
8 superabilis vis fati. Itaque oblitus imperii patrii consulumque edicti praeceps ad certamen agitur. Interimitur eques Lati-
9 nus, et Manlius spoliis lectis laetus in castra revertit. At pater, ubi quid gestum esset audivit, statim universos milites
10 convocari iussit. Qui ubi convenerunt: „Quando“, inquit „tu, Tite Manli, neque imperium consulare neque maiestatem patriam veritus adversus edictum nostrum extra ordinem in hostem pugnavisti et, quantum in te fuit, disciplinam militarem, qua stetit ad hanc diem Romana res, solvisti meque in eam necessitatem adduxisti, ut aut rempublicam ego aut me meosque nihil curare coactus sim, nos potius nostro delicto plectemur, quam respublica tanto suo damno nostra peccata
11 luat. Triste exemplum, sed in posterum salubre civitati eri-
12 mus. I, lictor, deliga ad palum.“ Exanimati omnes tam atroci imperio metu magis quam modestia quieverunt. Posteaquam vero cervice caesa fusus est cruor, tum libero conquestu eruperunt voces, ut neque lamentis neque diris precibus parcere-
13 tur. Spoliis contectum iuvenis corpus, quantum militaribus studiis funus ullum celebrari potest, structo extra vallum rogo cremaverunt; Manlianaque imperia non in praesentia modo horrenda, sed exempli etiam tristis in posterum erant.

153.

Römerfeſtigkeit.

Cum Romani a Pyrrho, rege Epiri, apud Heraclēam, urbem in Lucania sitam, victi essent, de redimendis captivis legati ab iis ad regem missi sunt, in his C. Fabricius Luscinus, vir
2 bellica laude insignis, sed admodum pauper. Quo audito Pyrrhus hunc praeter ceteros benigne tractare et muneribus au-
3 roque amicitiam eius expetere coepit. Haec cum ille repudiaret, Pyrrhus alio modo animum eius tentare constituit.

Secum duxerat ex Epiro elephantos, qui inusitata specie iam 4
in pugna illa magnum Romanis militibus terrorem incussissent. Eorum igitur maximum suos iussit clam inter colloquium ad Fabricium adducere et post aulaeum collocare. Tum signo dato 5
aulaeoque remoto belua repente stridorem ingentem edidit et proboscidem super Fabricii caput minaciter suspendit. At ille 6
placide ad beluam conversus subrisit dixitque Pyrrho: Non me hodie magis commovet tua belua, quam heri aurum tuum movit.

154.

Des sachverständigen Hannibal Urtheil über den Vortrag eines Philosophen.

Cum Hannibal, dirus ille Romanorum hostis, ab ingratis civibus Carthagine expulsus Ephesum ad Antiochum Magnum exsul venisset, invitatus est ab rege, ut audiret Phormionem, clarum eius aetatis philosophum, qui tunc et ipse apud regem erat in hospitio. Quod cum ille non recusavisset, disseruisse 2
dicitur homo copiosus aliquot horas de imperatoris officio et de omni re militari. Tum, cum ceteri, qui illum audiverant, 3
vehementer essent delectati, quaerebant ab Hannibale, quidnam ipse de illo philosopho iudicaret. Poenus non optime 4
Graece, sed tamen libere respondisse dicitur, multos se deliros senes saepe vidisse, sed qui magis quam Phormio deliraret vidisse neminem. Neque mehercule iniuriā. Quid enim 5
aut arrogantius aut loquacius cogitari potest, quam Hannibali, qui tot annos de imperio cum populo Romano certavisset, litterarum tantum studiosum hominem, qui nunquam hostem, nunquam castra vidisset, nunquam denique minimam partem ullius publici muneris attigisset, praecepta de re militari dare?

155.

Hannibal und Antiochus.

Eidem hospiti Hannibali Antiochus ostendit in campo copias ingentes, quas ad bellum cum populo Romano comparaverat. Exhibebat exercitum insignibus argenteis et aureis or- 2
natum; inducebat etiam currus cum falcibus et elephantos cum turribus equitatumque frenis, ephippiis, monilibus, phaleris praefulgentem. Tum quasi iam ante oculos haberet 3

Romanos tantis copiis contusos, summa cum confidentia ex
4 Hannibale quaesivit: Putasne haec omnia satis esse? At ille illudens ignaviam militum pretiose armatorum: Plane satis, inquit, esse credo Romanis haec omnia, etiamsi avarissimi
5 sint. Quo acerbius vix dici potuit quicquam: Rex de numero exercitus interrogaverat et num par futurus esset Romanis, respondit Hannibal de praeda.

156.

Scipio Naſica und Ennius.

Scipio Nasica cum ad poëtam Ennium venisset eique ab ostio quaerenti Ennium ancilla dixisset domi non esse, sensit,
2 illam domini iussu dixisse et illum intus esse. Triduo post, cum ad Nasicam venisset Ennius et eum a ianua quaereret,
3 exclamat Nasica, se domi non esse. Tum Ennius: Quid? Ego
4 non cognosco, inquit, vocem tuam? Hic Nasica: Homo es impudens; ego cum te quaererem, ancillae tuae credidi, te domi non esse; tu mihi non credis ipsi?

157.

Der gehorſame Sclave des Piſo.

M. Pupius Piso, orator Romanus, servis imperaverat, ut tantum ad interrogata responderent nec praeterea quicquam
2 dicerent. Evenit, ut Clodium, qui tum magistratum gerebat, ad convivium invitari iuberet. Hora cenae instabat. Aderant
3 ceteri convivae omnes. Solus exspectabatur Clodius. Piso servum, qui solebat convivas invitare, aliquoties emisit visum,
4 num veniret. Vesperascente iam caelo, cum adventus eius desperaretur, Piso servo: Quid? inquit, num forte non invitavisti Clodium? — Invitavi. — Cur ergo non venit? — Quia
5 venturum se esse negavit. — Tum Piso: Cur id non statim dixisti? — Cui servus: Quia de eo non sum abs te interrogatus.

158.

Auguſtus und der grüßende Rabe.

Post Actiacam victoriam, qua Caesar Octavianus Augustus superato Antonio anno tricesimo primo ante Christum natum totius imperii Romani principatum occupavit, occurrit

triumphanti illi quidam inter gratulantes corvum tenens, quem
instituerat, ut diceret: „Ave Caesar, victor, imperator.“
Miratus Caesar officiosam avem viginti milibus sestertium 2
emit. Paulo post salutatus similiter a psittaco etiam hunc emi
iussit. Eadem arte in pica animadversa hanc quoque emit. 3
His exemplis commotus pauper quidam sutor corvum sibi
comparavit, ut ad eandem vocem eum institueret. Fatigatus 4
autem labore saepe avi non respondenti dicebat: „Oleum et
operam perdidi.“ Sic enim apud Romanos exclamabant ii,
qui frustra operam consumpserant. Tandem aliquando corvus 5
suum illud „ave, Caesar, victor, imperator“ didicerat. Iam 6
properat sutor ad Augustum, ut avem venderet. At ille audita
voce „iam satis“ inquit „domi habeo talium salutatorum“.
Tum corvus tristem domini sui vultum animadvertens crocitat 7
„oleum et operam perdidi“. Quae res risum excussit Augusto
tantamque praebuit laetitiam, ut statim tanti emeret avem,
quanti etiamtum emerat nullam.

Dionysius der Aeltere, Tyrann von Syrakus.

Eodem fere anno, quo in Graecia bellum exarsit Peloponnesiacum, natus est in Sicilia Dionysius Maior, tyrannus Syracusanorum, qui quasi exemplum evasit splendidae tyrannorum miseriae. Quanquam enim duodequadraginta annos opulentissimae et beatissimae civitatis regnum obtinebat, tamen, cum maleficus esset natura et iniustus neque cuiusquam parceret vitae quem insidiatorem putaret, omnibus bene veritatem spectantibus videri eum necesse est miserrimum. Nam ea ipsa quae dominatum affectans vehementissime exoptaverat, ne tum quidem revera habuit, cum omnia se posse censebat. Qui cum esset bonis parentibus atque honesto loco natus abundaretque et aequalium familiaritatibus et usu propinquorum, credebat eorum nemini, sed iis, quos ex familiis opulentorum et nobilium hominum delegerat, et quibusdam convenis et feris barbaris corporis custodiam committebat. Ita propter iniustam dominatus cupiditatem in carcerem quodam modo ipse se incluserat. Quin etiam ne tonsori collum committeret, tondere filias suas docuit. Ita sordido ancillarique artificio regiae vir- 159. 2 3 4 5 6

gines, ut tonstriculae, tondebant barbam et capillum patris.
7 Et tamen ab his ipsis, cum iam essent adultae, ferrum removit instituitque, ut candentibus putaminibus, quae iuglandibus detraxerat, barbam sibi et capillum adurerent. Cubiculo autem, ne subito noctu opprimeretur, fossam latam circumdederat eiusque fossae transitum ponticulo ligneo coniunxerat,
8 quem ipse, cum forem clauserat, detorquebat. Idemque cum in communibus suggestis consistere non satis tutum existimaret,
9 ex turre alta cum populo agebat. Atque is cum aliquando pila lusurus tunicam poneret, adulescentulo, quem amabat,
10 tradidisse gladium dicitur. Hic cum quidam familiaris iocans dixisset, „huic quidem certe vitam tuam committis“, adrisissetque adulescens, utrumque iussit necari, alterum, quia viam demonstravisset interimendi sui, alterum quia dictum id risu
11 adprobavisset. Atque eo facto postea doluit gravissime, quoniam, quem vehementer amaverat, occiderat.

160. Neque enim prorsus alienus erat tyrannus a vera atque
2 ingenua humanitate. Cuius rei luculentum est exemplum historiola illa, quam pulcherrimo carmine enarravit Schillerus
3 noster, poëta clarissimus. Quod carmen quoniam etiam vos, pueri, aliquando legetis atque ut speramus ediscetis, hoc loco
4 paucis tantum rem exponemus. Duo erant Syracusis amici, Damon et Phintias, vel, ut alii dicunt, Moerus et Selinuntius.
5 Quorum cum alter — Moerus, si Schillerum audimus — ut civitatem tyranni iugo liberaret, Dionysium necare frustra tentavisset comprehensusque capitis esset damnatus, commendandorum suorum causa triduum sibi postulavit; vas factus est alter eius sistendi, ut si ille non ad certam diem rever-
6 tisset, ad supplicium daretur ipse. Irridebant hunc omnes ut stultum vadem, at ille praesto est ad horam destinatam.
7 Quem cum ad necem accurrentem videret tyrannus, tetigit animum quasi quoddam verae amicitiae veraeque felicitatis
8 desiderium. Itaque non solum amicum condonavit amico, verum etiam petivit, ut se ad amicitiam tertium adscriberent.
9 Mira sane res in homine tam duro et improbo; neque vero minus mira est illa, qua ipse iudicavit, quam esset beatus.

161. Nam cum quidam ex eius adsentatoribus, Damocles, commemoraret in sermone copias eius, opes, maiestatem dominatus, rerum abundantiam, magnificentiam regiae, negaretque

unquam beatiorem quenquam fuisse: „Visne igitur“, inquit,
o Damocles, quoniam te haec vita delectat, ipse eam degustare
et fortunam tentare meam? Cum se ille optare dixisset, col-
locari iussit hominem in aureo lecto, strato pulcherrimo textili
stragulo, magnificis operibus picto, abacosque complures or-
navit argento auroque caelato. Tum ad mensam eximia for- 2
ma pueros delectos iussit consistere eosque nutum illius ob-
servantes diligenter ministrare. Aderant unguenta, coronae; 3
incendebantur odores, mensae conquisitissimis epulis exstrue-
bantur: fortunatus sibi Damocles videbatur. In hoc medio 4
apparatu fulgentem gladium e lacunari saeta equina aptum
demitti iussit, ut impenderet illius beati cervicibus. Itaque 5
nec pulchros illos ministratores spectabat nec plenum artis ar-
gentum nec dextram porrigebat in mensam, iam ipsae defluе-
bant coronae; denique exoravit tyrannum, ut decedere liceret,
quod iam recusaret beatus esse. Satisne videtur declaravisse
Dionysius nihil esse ei beatum, cui semper aliqui terror im-
pendeat? Atque ei ne integrum quidem erat, ut ad iustitiam
remigraret, civibus libertatem et iura redderet; iis enim se
adulescens improvida aetate irretiverat erratis eaque commi-
serat, ut salvus esse non posset, si sanus esse coepisset. De- 6
bitas igitur solvit poenas homo et iniustus in homines et im-
pius in deos.

Nam ut sunt fere improbi iidem numinis divini neglegen- 162.
tes, ita etiam Dionysius per totam vitam contempsit deos im-
mortales. Qui cum fanum Proserpinae Locris expilavisset at- 2
que ex Italia Syracusas navigans secundissimo vento cursum
teneret, ridens, videtisne, inquit, amici, quam propitii sint dii
immortales navigantibus sacrilegis? Idem Iovi Olympio in 3
templo quodam ut videtur Syracusano aureum detraxit amicu-
lum grandi pondere, quo dei simulacrum ornaverat ex manu-
biis Carthaginiensium tyrannus Gelo. Atque in eo addidit etiam 4
ludibrium, aestate grave esse dicens aureum amiculum, hieme
frigidum; induendum igitur esse deum laneo pallio, quoniam
id aptum esset ad omne anni tempus. Etiam Aesculapii si- 5
mulacri cuiusdam barbam auream demi iussit. Neque enim
convenire barbatum esse filium, cum in omnibus fanis pater
imberbis esset. Ut iuvenem enim fingebant artifices Apollinem,
Aesculapii patrem. Idem Dionysius mensas argenteas de om- 6

nibus delubris iussit furto asportari. In quibus cum more veteris Graeciae inscriptum esset „bonorum deorum“, in suam rem
7 conversurum se esse eorum bonitatem dicebat. Idem Victoriolas aureas et pateras et coronas, quae simulacrorum porrectis dextris sustinebantur, in suas aedes comportari iussit; stultitiam enim esse dicebat, a quibus bona precibus votisque peteremus,
8 ab iis porrigentibus et dantibus sumere dubitare. Eundemque tradunt sublata illa de fanis in foro exposuisse et per praeconem vendidisse exactaque pecunia edixisse, ut, quod quisque a sacris haberet, id ante diem certam in suum quidque
9 fanum restitueret. Ita etiam hac in re ad impietatem in deos
10 in homines adiunxit iniuriam. Miratus est aliquando philosophus quidam antiquus, quod hunc tam nefarium hominem nec Olympius Iuppiter fulmine percussit nec Aesculapius misero diuturnoque morbo tabescentem interemit, quodque eam potestatem, quam ipse per scelus occupavit, quasi iustam et
11 legitimam hereditatis loco filio tradidit. Manifestam tamen videmus deorum iram in misera illa Dionysii vita. An censes tyrannum, cum quasi secundissimo vento vitae cursum tenere videretur, timor tamen et minae, ut est apud poëtam, una cum domino navem ascendissent, fortunam suam spectantem, ut cum Locris domum navigaret, quaesivisse „videtisne amici, quam propitii sint dii immortales naviganti impio et iniusto
12 tyranno?“ Immo usque ad nostram aetatem documento est Dionysius, neminem revera esse potentem, qui sui sit impotens, et mediis in deliciis super impiorum cervices tanquam
13 fulgentem gladium scelerum conscientiam impendere. Atque prorsus cadit in Dionysium praeclarum illud Horatianum: „dis te minorem quod geris imperas“.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

3 0112 072343848

Verlag der **Weidmannschen Buchhandlung** in Berlin.

Lateinische Wortkunde

im Anschluss

an die Lectüre.

Für Gymnasien und Realschulen

bearbeitet

von

Hermann Perthes.

Dritter Cursus.

Etymologisch-Phraseologisches Vocabularium

im Anschluss an Vogel's Nepos Plenior.

Nepos Plenior.

Lateinisches Lesebuch für die Quarta

der Gymnasien und Realschulen

bearbeitet von

Ferdinand Vogel.

gr. 8°. geheftet. Preis des III. Cursus mit Vogel's Nepos M. 3. —.

Lateinisch-Deutsche

vergleichende Wortkunde

im Anschluss

an Caesar's Bellum Gallicum.

Vierter Cursus.

Zur Durchnahme in Unter- und Ober-Tertia und zum Handgebrauch in den oberen Classen.

Das Wort nach seiner Ableitung, Verbindung und Bedeutungswandelung. Das Wort im Zusammenhang des Satzes und nach seiner Beziehung zu wörtlicher Uebersetzung und sinngetreuer Verdeutschung.

gr. 8°. geheftet. Preis M. 4. 80.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.